



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

10. Jahrgang
27. Mai 2011
Nr.

5

„Tolbienchen“ ist das neue Landesgartenschau-Maskottchen!



Tolbienchen

© U. B. 2011

Die Landesgartenschau Zülpich 2014 hat ein neues Maskottchen!



Landesgartenschau 2014 Zülpich

Die Biene in Römertracht mit dem Namen „Tolbienchen“ von Thorsten Kleinert wird künftig der Symphaträger der Landesgartenschau sein. Außerdem gab es einen Sonderpreis und drei weitere Würdigungen bei der Preisverleihung in der Kreissparkasse Euskirchen.



Der Ideenwettbewerb „Mein Landesgartenschau-Maskottchen“, der von der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH im März ausgelobt worden war, ist abgeschlossen. Am Donnerstag, 19. Mai 2011, wurden die Ideen der Preisträger und die Würdigungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Es sind insgesamt 89 Einsendungen mit vielen tollen und schönen Ideen eingegangen. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Zülpich, sondern aus der gesamten Region. Neben Bürgerinnen und Bürgern hatten sich auch Schulen und Kindergärten an dem Wettbewerb beteiligt“, verkündete Albert Bergmann, Bürgermeister der Stadt Zülpich und Aufsichtsratsvorsitzender der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, stolz. Die Jury, die in der vorangegangenen Woche getagt hatte, war nach Sichtung der vielen Ideen dennoch zu einem einstimmigen Entschluss gekommen. Der 1. Preis (ein Wochenende für 2 Personen in Koblenz mit Besuch der Bundesgartenschau) ging an Thorsten Kleinert, ein Kölner Student und gebürtiger Zülpicher aus dem Ortsteil Sinzenich, für die Idee, einer Biene mit Römerkleidung und dem Namen Tolbienchen. „Diese Idee wurde in besonderem Maße den Anforderungen der Wettbewerbsaufgabe gerecht. Die Biene ist ein sehr sympathisches Tier, sie ist fleißig, hat einen schönen Bezug zu den Blumenbeeten, Gärten und Obstwiesen auf der Landesgartenschau und durch ihr Kostüm mit Römerhelm, Römertunika mit Gürtel (Cingulum) und Römersandalen stellt man direkt einen Bezug zu den Römern und der Vergangenheit Zülpichs her.“ begründete Judith Dohmen-Mick, Vorsitzende des Preisgerichtes, das Urteil der Jury.

Es gab eine weitere Idee, die die Jury besonders begeisterte, auch wenn sie die Wettbewerbsaufgabe nicht in vollem Umfang erfüllte und daher nicht für den ersten Preis in Frage kam. „Die Idee dieses Maskottchenvorschlags war, das Logo der Landesgartenschau als liegende Schmetterlinge mit den Namen Tolbi und Tolbienchen um zu setzen. Diese originelle Idee wollte die Jury mit der Verleihung eines Sonderpreises für die beste Logoumsetzung belohnen. Wir haben uns besonders für die Kinder gefreut, als wir erfuhren, dass diese Idee ein Gemeinschaftsprojekt des Kindergartens ZauberKiste aus Bessenich ist“, erläuterte Heinrich Sperling, einer der Geschäftsführer der Landesgartenschau und ebenfalls Jurymitglied. Für den Sonderpreis erhält die gesamte Kindergartengruppe einen Gutschein für den Besuch des Bubenheimer Spielplatzes.

„Wir haben bei so vielen Ideen natürlich auch mehrere Vorschläge für das

Maskottchen in die engere Auswahl genommen, weil sie uns einfach so gut gefielen. Es gab dann den Entschluss der Jury, für drei weitere Vorschläge, die bis zum Schluss in der engeren Auswahl waren, Würdigungen zu verleihen“ ergänzte Christoph M. Hartmann, ebenfalls Geschäftsführer der IAGA und Jurymitglied. Bei den gewürdigten Ideen handelt es sich um einen Maulwurf namens Tolbi, mit Gärtnerhose und Römerhelm von Martin Grün aus Rösrath, sowie um eine Blume mit einer römischen Toga von Bodo Dittmar aus Mechernich und um einen Turm der Landesburg mit Knollennase, Gärtnerschürze und Gieskanne von Kirsten Pauls aus Euskirchen. Die drei Gewürdigten erhalten als Preis jeweils eine Dauerkarte für die Landesgartenschau Zülpich 2014.

Alle Einsendungen werden im Rahmen einer Ausstellung in der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Euskirchen, Schumacherstraße 1, 53909 Zülpich, noch bis zum 31. Mai 2011 präsentiert und können während der normalen Öffnungszeiten (Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr, Mo-Mi, Fr 14.00-16.00 Uhr, Do 14.00-18.00 Uhr) besichtigt werden.

In den kommenden Monaten wird die Idee der Biene in Römertracht weiter ausgearbeitet, so dass es noch einige Zeit dauern wird, bis das Landesgartenschau-Maskottchen „Tolbienchen“ leibhaftig in Zülpich und der Region unterwegs ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1994

Die Bundesregierung hat entschieden, ab 1. Juli 2011 die Einberufung zum Grundwehrdienst auszusetzen. Bis zum Inkrafttreten einer neuen Rechtslage gilt das Wehrpflichtgesetz in der derzeitigen Fassung. Im Vorgriff auf das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren erfolgen bereits ab sofort jedoch Musterungen und Einberufungen nur noch auf freiwilliger Basis. **Die Erfassung wird weiterhin durchgeführt.**

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1994**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadtverwaltung Zülpich - Der Bürgermeister - Bürgerbüro - Markt 21, 53909 Zülpich

Montag - Freitag: 08:00 Uhr - 12:30 Uhr

Montag - Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr - 19:00 Uhr

Diese Aufforderung wendet sich insbesondere an Personen ohne festen Wohnsitz, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Zülpich, 23.05.2011

Der Bürgermeister
Albert Bergmann

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 26/15 Mülheim-Wichterich „Windkraftkonzentrationszone“ und zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich für den Bereich Windkraftkonzentrationszone Mülheim-Wichterich (Parallelverfahren).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Zülpich hat in seiner Sitzung am 05.05.2011 den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die o. g. Bauleitplanung gefasst. Dabei wurde die bisherige **12. Änderung** des Flächennutzungsplans (Aufstellungsbeschluss in der Sitzung des Ausschusses am 16.09.2009) in **13. Änderung** umbenannt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, für den Entwurf der o. g. Bauleitplanung die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.



4. JUNI 2011

4. ENERGIETAG

INFOSTÄNDE:
ENERGIEAUSWEIS, PELLETS,
SOLARTHERMIE, PHOTOVOLTAIK

FÜR KIDS: KINDERSCHMINKEN

VORTRÄGE ZUM THEMA
SOLARENERGIE

KAFFEE, WAFFELN UND
KALTE GETRÄNKE!

in der Martinskirche

ZÜLPICH

ab 11:00 Uhr

www.priogo.com

☎ 08000 77 46 46



aleo

Eine Veranstaltung der PRIOGO® AG

PRIOGO®

Energie Natürlich Profitabel

PRIOGO® AG • Markt 15 • 53909 Zülpich • info@priogo.com • Tel. 0 22 52 - 83 52 1-0



EDV und Elektrotechnik Riewe

EDV-Service Elektrotechnik Tintenpatrone Düren Schulungsservice

Kölnstr. 103, 52351 Düren, Tel. 02421 206458, Fax 02421 207360
Büro Zülpich: Tel. 02252 832100
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh.:
Dipl.-Ing. Wolfgang Riewe

www.edv-und-elektrotechnik.de • info@edv-und-elektrotechnik.de • Mobil: 01577 3226080

Der Entwurf der o. g. Bauleitplanung wird in der Zeit von **Montag, den 06.06.2011 bis einschl. Freitag, den 08.07.2011** im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, II. OG, Zimmer 210 während der Dienststunden Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich Donnerstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr ausgelegt. Der Geltungsbereich der o. g. Bauleitplanung geht aus dem Lageplan hervor.

Geltungsbereich 13. FNP-Änderung und B.-Plan
Nr. 26/15 Windkraftkonzentrationszone



Während der vorgenannten Zeit besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Ferner besteht die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen.

Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Stadt Zülpich, 16.05.2011

Albert Bergmann
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

**B 265 Ortsumgebung Weiler in der Ebene, Linienverfahren
in Anlehnung an § 16 FStRG**

Hier: Einbeziehung der Öffentlichkeit (Bürgerbeteiligung) im Linienabstimmungsverfahren

Im Rahmen des Linienabstimmungsverfahrens in Anlehnung an § 16 des Fernstraßenbaugesetzes (§ 16 FStRG) wird für die Planung der o.g. Maßnahme eine Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Diese Bürgerbeteiligung erfolgt in Form: **einer öffentlichen Auslegung der Planunterlagen in der Zeit vom Montag, den 06.06.2011, bis zum Montag, den 04.07.2011 im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, II. OG, Zimmer 210 während der Dienststunden von Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich Donnerstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.**

Während dieser Zeit haben die Bürger die Möglichkeit, sich über die Planung, insbesondere über ihre Ziele und Auswirkungen zu informieren und sich dazu mündlich oder schriftlich zu äußern.

Jeder betroffene Bürger kann sich bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist zur Maßnahme äußern.

Am Mittwoch, den **22.06.2011 von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr** stehen Ihnen Mitarbeiter der Regionalniederlassung Vile-Eifel des Landesbetriebs Straßenbau NRW für Erläuterungen im Rathaus der Stadt Zülpich, II. OG, **Raum 208** (LAGA-Besprechungsraum) zur Verfügung.

Und einer **Bürgerinformation, die am Montag, den 27.06.2011, um 19 Uhr,**

in der Turnhalle, Borrer Straße 18 b (ehem. Schulgelände) in Weiler i. d. Ebene stattfindet und zu der hiermit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Vertreter der für die Planung zuständigen Regionalniederlassung des Landesbetriebes Straßenbau NRW werden die dem Linienbestimmungsverfahren zu Grunde liegende Vorzugslinie und Varianten vorstellen, zu Fragen Stellung nehmen und das weitere Verfahren erläutern.

Zülpich, den 16.05.2011

Albert Bergmann
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Gem. § 9 Abs. 1 der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen – Entwässerungssatzung – der Stadt Zülpich vom 24.09.2007 wird angezeigt, dass die öffentliche Entwässerungsanlage in **Zülpich, Bonner Strasse tlw.** in Form einer **Trennkanalisation** fertig gestellt wurde.

Der betroffene Bereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.

Mit der zwischenzeitlich erfolgten Abnahme gem. § 12 VOB gilt die Anlage als betriebsfertig hergestellt und es wird der Anschlusszwang wirksam.

Das auf dem Grundstück anfallende

- **Schmutzwasser** ist an die Schmutzwasserleitung
- **Niederschlagswasser** an die Niederschlagswasserleitung anzuschließen.

Bei einer Nutzung von Regelsammelbecken, Regenwassernutzungsanlagen o. ä. ist das Vorhandensein eines Überlaufs in die Niederschlagswasserleitung erforderlich.

Gem. § 9 Abs. 8 der Entwässerungssatzung der Stadt Zülpich vom 24.9.2007 sind die bebauten Grundstücke innerhalb einer Frist von 3 Monaten –die Frist beginnt am 1.6.2011 und endet am 31.8.2011- an die öffentliche Kanalisation anzuschließen.

Im vorliegenden Fall sind durch Vorhaltung der Kanalisation im Trennsystem das Schmutz- und Niederschlagswasser getrennt der jeweils dafür bestimmten Anlage zuzuführen.

Die auf dem Grundstück vorhandenen Kläreinrichtungen sind letztmalig über die Stadt Zülpich zu entleeren und nachfolgend außer Betrieb zu nehmen bzw. zu entfernen.

Bei einer Weiternutzung der Grundstücksentwässerungsanlagen z. B. als Regenwassersammelbecken ist das Vorhandensein eines Überlaufs in den Niederschlagswasserkanal erforderlich.

Eine Untergrundverrieselung bzw. eine Niederschlagswasserentsorgung über einen Sickerschacht ist **nicht** statthaft.

Nicht mehr benutzte Schächte und Gruben (z. B. Abort, Klär- und Sammelgruben) sind nach der ordnungsgemäßen Räumung unverzüglich zu beseitigen oder mit Erdreich zu verfüllen. Es wird darauf hingewiesen, dass, wenn die Anlage nicht

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich

RavanJuechems@t-online.de

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55

www.ravanjuechems.de

Erfüllen Sie sich Ihren Lebenstraum

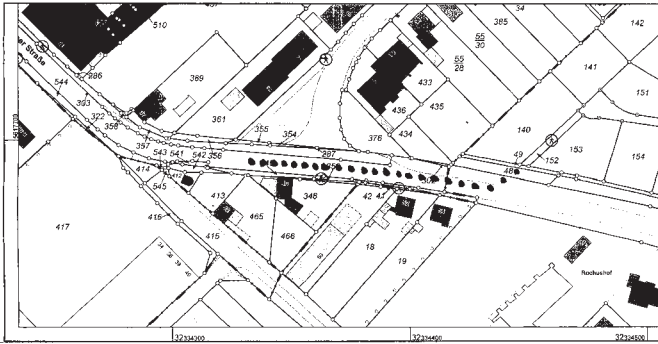
Stein auf Stein gebaut - 20 Jahre Bau erfahrung
Energie - Sparsysteme inkl. Solarthermieanlage
Sicherheitspaket und Festpreisgarantie

Musterhaus in Ertfstadt-Gymnich

Tel.: 02235-46 555 11 · Mail: p.bellinghausen@4life-massivhaus.de



völlig entfernt wird, diese nach DIN 1986 – Teil I, Entwässerungsanlagen – so zu sichern ist, dass Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen können. Werden Grundstücksentwässerungseinrichtungen für andere Zwecke – z. B. als Regenwassersammelbecken – genutzt, sind sie vorher zu desinfizieren.



Der erfolgte Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage ist der Stadt Zülpich formlos schriftlich oder telefonisch – Tel. Nr. 02252/ 52-283 – mitzuteilen.

Die Stadt wird die Anschlüsse - vor allem im Hinblick auf den Anschluss an die richtige Leitung - überprüfen.

Zülpich, den 3.5.2011

gez. Bergmann
Bürgermeister

Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang während der Dienststunden aus bei

- der Gemeindeverwaltung Vettweiß, Zimmer 2, Gereonstr. 14, 52391 Vettweiß,
- der Stadtverwaltung Zülpich, Zimmer 219, Markt 21, 53909 Zülpich,
- der Stadtverwaltung Nideggen, Zimmer 16, Zülpicher Straße 1, 52385 Nideggen,
- dem Dezernat 33 der Bezirksregierung Köln, Dienstgebäude Aachen, Zimmer 2064, Robert-Schuman-Straße 51, 52066 Aachen.

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

- Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (§ 10 Nr. 1 FlurbG) bilden die **Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Soller-Frangenheim** mit dem Sitz in Vettweiß.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG).

- Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses bei der **Bezirksregierung Köln -Dezernat 33-Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln** anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken. Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende seine Rechte innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

- Von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses an gelten folgende zeitweilige Einschränkungen, die bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes wirksam sind:
 - In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
 - Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
 - Obstbäume, Beeresträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
 - Holzzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).
 - Sind entgegen den Anordnungen zu 6.1 und 6.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG). Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu 6.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG). Sind Holzzeinschläge entgegen der Anordnung zu 6.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz

-Ländliche Entwicklung, Bodenordnung-

Bezirksregierung Köln
Dezernat 33

Flurbereinigung Soller-Frangenheim
Az.: 33.1 -5 11 01-

Beschluss

Die Bezirksregierung Köln, Dezernat 33 -Ländliche Entwicklung, Bodenordnung-, hat beschlossen:

- Für Teilbereiche der Gemeinde Vettweiß, Kreis Düren, wird aus Anlass der Inanspruchnahme von ländlichen Grundstücken in großem Umfang für den Neubau der Bundesstraße B 56 n - Ortsumgehung Soller/Frangenheim mit Kurvenbegradigung Froitzheim und den damit verbundenen Maßnahmen gemäß § 4 in Verbindung mit den §§ 87 - 89 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), die Flurbereinigung Soller-Frangenheim angeordnet und das Flurbereinigungsgebiet für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt:

Regierungsbezirk Köln

Kreis Düren

Gemeinde Vettweiß

Gemarkung Soller

Flur 19	Flurstücke	1 - 10, 12 - 20, 99, 108 - 123, 126 - 128
Flur 20	Flurstücke	1 - 16, 19 - 24, 45 - 61, 68 - 70, 74
Flur 21	Flurstück	240
Flur 24	Flurstücke	31, 35, 36, 38 - 50

Gemarkung Froitzheim

Flur 16	Flurstücke	72, 74 - 79
Flur 34	Flurstücke	10, 12, 13, 16 - 20, 26 - 32, 34 - 37, 40 - 42, 45 - 55, 57, 58, 60 - 62, 66, 67

Flur 37	Flurstücke	6 - 13, 16, 38 - 51, 59
Flur 38	Flurstücke	27 - 31, 35 - 37, 39 - 47, 81

Gemarkung Vettweiß

Flur 1	Flurstück	186
Flur 10	Flurstück	88
Flur 11	Flurstücke	171, 174.

- Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt. Es ist rund 329 ha groß.
- Der Flurbereinigungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur

gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

6.6 Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen zu 6.2, 6.3 und 6.4 dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- Euro für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung vom 19.02.1987 -BGBl. I S. 602-, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.07.2009 -BGBl. I S. 2353-). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

6.7 Die Bußgeldbestimmungen nach anderen Gesetzen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist bei dem **Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen - 9a Senat (Flurbereinigungsgericht) Aegidiikirchplatz 5, 48143 Münster** schriftlich zu erheben. Falls die Klagefrist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet. Es wird empfohlen, der Klageschrift zwei Durchschriften beizufügen.

Im Auftrag

(IS) gez. Fehres

(Fehres) Ltd. Regierungsvermessungsdirektor

Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden

I

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.01.2011 den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme von EUR 16.085.793,16 und einem Jahresgewinn von EUR 19.030,17 festgestellt. Der Jahresgewinn wird mit dem Verlustvortrag aus 2008 mit EUR 66.506,72 verrechnet und ergibt einen Bilanzverlust von EUR 47.476,55; er wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II

-GPA NRW-
-Herne-

Herne, 28.03.2011

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2009 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Hartkopf & Rentrop Treuhand KG, Köln, bedient. Diese hat mit Datum vom 01.07.2010 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs **Wasserwerk des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden, Vettweiß (Kreis Düren)** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter

Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Wasserwerk des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden, Vettweiß (Kreis Düren). Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Hartkopf & Rentrop Treuhand KG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 28.03.2011

GPA NRW

Abschlussprüfung- Beratung - Revision

Im Auftrag

Manuela Gebendorfer DS

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Fachanwälte **Gärtner Schulze** & Kollegen

Köln

Brühl

Zülpich



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich

Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)
Fachanwalt
für Arbeitsrecht

www.ra-erbrecht.net

www.ra-arbeitsrecht.net



- Beratung, Planung, Ausführung
- Sanitär, Gas, Heizung, Solar
- Wartung, Notdienst, Kundendienst
- Kanalreinigung, Silikonversiegelung
- Regenwassernutzung

Sanitär und Heizung - Meisterbetrieb
Armin Biertz · Am Wehr 6 · 53909 Zülpich
Tel.: 0 22 52 / 83 41 73 · Fax: 0 22 52 / 30 96 74
Internet: www.biertz-zuelpich.de

»Ich bin unabhängig von steigenden Stromkosten – durch Photovoltaik!«

Ihr IBC SOLAR Fachpartner:



Hahnsweide 48 • 52372 Kreuzau
Tel. 02421/5558931 • Fax. 02421/5558932
Mail: pv-biederstedt@t-online.de

Werden auch Sie unabhängig mit Ihrer eigenen Photovoltaikanlage!
Ihr Fachpartner berät Sie gerne. www.biederstedt.de

DIE AUSSICHTEN: SONNIG



III Hinweis

Der Jahresabschluss inkl. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang kann im Internet unter www.neffeltal.de oder im Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Seelenpfad 1, 52391 Vettweiß, während den Dienstzeiten von montags bis donnerstags, von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr, sowie freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr, eingesehen werden.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Prüfungsvermerk sowie der Hinweis hierzu werden gem. § 26 Abs. 3 EigVO öffentlich bekannt gemacht.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Anhang werden im Internet unter www.neffeltal.de veröffentlicht.

Vettweiß, den 12.05.2011

Kemmerling

Stellvertretender Betriebsleiter

Bekanntmachung:

Die Beitragsliste des Wasser- und Bodenverbandes Bessenich für die Beitragserhebung 2011 liegt in der Wohnung des Verbandsvorstehers, Herrn Wilfried Rick, Bitzgasse 1, 53909 Zülpich-Bessenich, zur Einsicht der Mitglieder aus.

Einwendungen hiergegen sind in einer Frist von 4 Wochen beim Verbandsvorsteher geltend zu machen.

Zülpich-Bessenich, den 28.03.2011

Gez.

Wilfried Rick

Verbandsvorsteher

Bekanntmachung Sitzungstermin

Die Sitzung des Strukturausschusses findet statt am **Donnerstag, 09.06.2011** in der Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche, Zülpich.

Beginn der Sitzung ist um **18.00 Uhr**.

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.

Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister
Albert Bergmann

Zülpich, den 18.05.2011

Der Bürgermeister informiert

Betriebsausflug

der Stadtverwaltung Zülpich

Am Mittwoch, 01.06.2011, findet der diesjährige Betriebsausflug der Bediensteten der Stadt Zülpich statt.

An diesem Tag bleiben die Büros mit Ausnahme des Standes- und Friedhofsamtes geschlossen.

Das Standesamt ist für die Beurkundung von Sterbefällen ebenso wie die Friedhofsverwaltung von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr geöffnet. (Eingang Rathausinnenhof)

Wegen des Feiertages (Christi Himmelfahrt) am 02.06.2011 ist die Stadtkasse am Dienstag, 31.05.2011, von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr für den Barzahlungsverkehr geöffnet.

Sprechtag des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Stadt Zülpich ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben. Daher werden in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchgeführt, in denen Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an mich wenden können.

Mein nächster Sprechtag findet statt am **Donnerstag, den 16. Juni 2011, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus in Zülpich, Zimmer 132, 1. Etage im Altbau.**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, (Altbau, I. Etage), bei Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Erfahrungsgemäß sind die Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Um die Gesprächszeit optimal nutzen zu können, ist es sinnvoll, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Albert Bergmann (Bürgermeister)

Fahrt zum Modezentrum **McLerr**
Dienstag, 12. Juli 2011

Abfahrt ab Zülpich
Hotel Europa, 12.30 Uhr,
weitere Orte auf Anfrage
Rückfahrt ca. 17.30 Uhr

14,00 €
pro Person
inkl. Kaffeegedeck



THELEN REISEN

Markt 13 · 53909 Zülpich
Telefon: 022 52/24 16 · Telefax: 022 52/8 13 35
E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

ACHTUNG!!! TERMINE AMTSBLATT 2011

Wichtig für alle Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Gerne nehmen wir Ihre Mitteilungen in das Amtsblatt der Stadt Zülpich auf. Wir möchten Sie jedoch bitten, bis zum jeweiligen Redaktionsschluss Ihre Unterlagen bei der u. a. Adresse einzureichen. Unterlagen die nach diesem Termin eingehen, können leider keine Berücksichtigung finden und werden, falls möglich, für die nachfolgende Ausgabe verwendet. Damit Ihre Berichte optimal verarbeitet werden können bitten wir Sie, Ihre Texte in Datei-Form (**Microsoft Word oder PDF-Format**) zu senden. Digitalfotos können leider wegen des hohen Qualitätsverlustes nur als Datei (JPG) verwendet werden. Es wird gebeten Fotos, die in **Word-Datei** eingebettet sind, nochmals gesondert als **JPG-Datei** anzuhängen. Diese Datei können Sie per **E-Mail** (kein Fax) an die Stadtverwaltung richten, wobei die Dateigröße nicht über **4 MB** liegen darf. Ansonsten bitten wir Sie, Ihre Informationen in getrennten Mails uns zuzuleiten.

Ihre Mitteilungen können zu den unten angegebenen Terminen eingesandt oder abgegeben werden:

Stadtverwaltung Zülpich, Frau Havenith, Zimmer 132, Markt 21, 53909 Zülpich, Telefon: 02252 / 52 - 211, E-Mail: phavenith@stadt-zuelpich.de.

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
08.06.2011	17.06.2011
06.07.2011	15.07.2011
27.07.2011	05.08.2011
14.09.2011	23.09.2011
19.10.2011	28.10.2011
16.11.2011	25.11.2011
07.12.2011	16.12.2011

Änderungen vorbehalten !!!

Ein kompetenter Rentenberater steht Ihnen in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Rathaus zur Verfügung. Die Termine am Nachmittag können nur nach Terminabsprache wahrgenommen werden.

Der Raum ist ausgeschildert.

Bringen Sie bitte den Personalausweis mit! Sollte für einen Dritten eine Beratung gewünscht werden, ist eine Vollmacht erforderlich.

Für Terminabsprachen und weitere Fragen steht Ihnen die Rentenstelle (Herr Stollenwerk, Tel. 52-204) zur Verfügung.

Nutzen Sie diesen kostenlosen Beratungsservice!

Ihre Rentenstelle der Stadt Zülpich



Versteigerung von Fundsachen



Beim Fundbüro der Stadt Zülpich befinden sich diverse Fundgegenstände, die zur Versteigerung freigegeben sind. Es handelt sich hierbei um diverse Fahrräder, Handys und Schmuck.

Die Versteigerung findet am

**Sonntag, den 05. Juni 2011,
um 13.00 Uhr,
im Rathausinnenhof**

statt.

Die Fundgegenstände können eine halbe Stunde vor der Versteigerung besichtigt werden.

Sollten sie auf der Suche nach einem „Schnäppchen“ sein, dann kommen Sie doch einfach zu dieser Versteigerung vorbei. Vielleicht ist ja etwas für Ihren Geschmack dabei.

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Rentenberatung

in Zülpich am 30. Juni 2011

Am o. g. Termin findet turnusmäßig (4. Donnerstag im Monat*) die Rentenberatung statt. *Aufgrund des Feiertages wird dieser Termin im Monat Juni 2011 um eine Woche nach hinten verschoben.

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus M. BORCHERT GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

kostenloser Hol- und
Bringservice

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference

Aus gegebenem Anlass informiert das Ordnungsamt:

Wann man seinen Rasenmäher -und andere Geräte- nicht nutzen darf und nicht nutzen soll!

Alle Jahre wieder . . . wird ab der Zeit des beginnenden Frühlings fast überall der während des Winters eingemottete Rasenmäher herausgeholt und aktiviert. **Doch Achtung** selbigen darf man wegen des dadurch verursachten Lärms nicht nach Belieben nutzen, hierfür hat der Gesetzgeber ganz klare Regelungen getroffen.

Schon zum 06.09.2002 ist die frühere Rasenmäherlärm-Verordnung durch eine neue **Geräte- und Maschinenlärmenschutzverordnung** abgelöst worden. Davon tangiert sind 57 listenmäßig aufgeführte Maschinen bzw. Geräte, u. a. auch der **Rasenmäher**.

Demnach dürfen

- in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten (§§ 3, 4 und 4 a Baunutzungs-Verordnung – BauNVO),
- in Kleinsiedlungsgebieten (§ 2 BauNVO) und
- in Kur- und Klinikgebieten, in Gebieten der Fremdbeherbergung (§ 11 BauNVO) sowie Sondergebieten, die der Erholung dienen,

also praktisch in allen Ortsbereichen, solche **Maschinen/Geräte an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich überhaupt nicht und an Werktagen zwischen abends 20.00 bis morgens 07.00 Uhr ebenfalls nicht betrieben werden**.

Für besonders laute Gerätegruppen gibt es darüber hinaus weitere zeitliche Betriebseinschränkungen. Sie sind an Werktagen auch zusätzlich nicht von 07.00 bis 09.00 Uhr, von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr einzusetzen. Es handelt sich dabei um Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser sowie Laubsammler.

Zuwiderhandlungen stellen nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 der Geräte- und Maschinenlärm-schutzverordnung Ordnungswidrigkeiten dar, die gemäß § 117 Ordnungswidrigkei-tesgesetz (OwiG) mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden können.

Unabhängig von diesen rechtlichen Vorgaben sollte man im Rahmen eines guten nachbarschaftlichen Miteinanders seinen Rasenmäher aber trotzdem nicht unbedingt während der Mittagszeit - also etwa 13.00 bis 15.00 Uhr- anschalten, da doch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, insbesondere ältere Menschen sowie Kleinkinder, diese Stunden zur Ruhe bzw. zu einem kurzen Schlaf nutzen.

Wohl gemerkt: Das ist keine gesetzliche Verpflichtung, sondern viel mehr ein gut gemeinter Ratschlag! Wenn er allgemein beherzigt wird, wäre ein Grund zu unnötigem Ärger aus der Welt geschafft.

In Vertretung:
Hürtgen (Beigeordneter)

Die Finanzbuchhaltung der Stadt Zülpich informiert:

- Hinweise für die Zahlungen von Steuern, Gebühren und sonstigen Abgaben an die Stadt Zülpich -

Ende Januar wurden die Bescheide für die „Grundbesitzabgaben und andere Abgaben“ 2011 an die jeweiligen Haushalte verteilt. Die Finanzbuchhaltung der Stadt Zülpich möchte nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Zahlungen für Grundbesitzabgaben und sonstigen Abgaben an die Stadt Zülpich nach Möglichkeit **unbar**, d. h. durch eine entsprechende **Überweisung** oder im **Einzugsverfahren** erfolgen sollten.

Bei Ihrer Überweisung ist es unbedingt erforderlich, dass Sie im Verwendungszweck **stets das Kassenzichen** (nicht das Aktenzeichen), welches im Bescheid enthalten ist, angeben.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass die zukünftigen Zahlungen für alle Abgaben unbedingt nur noch auf folgende Konten vorzunehmen sind:

Zahlungsempfänger: Stadt Zülpich

Bankverbindungen: Kreissparkasse Euskirchen (382 501 10)

Konto: 12 10 020

Volksbank Euskirchen e. G. (382 600 82)

Konto: 10 61 011

Commerzbank Zülpich (370 800 40)

Konto: 149 955 500

Postbank Köln (370 100 50)

Konto: 147 205-07

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die entsprechenden Abgaben durch **Teilnahme am Einzugsverfahren** mühe- und kostenlos abbuchen zu lassen. Dadurch wird gewährleistet, dass Sie immer rechtzeitig die Zahlung vornehmen und Sie sich lange Wartezeiten bei Ihrer Bank oder bei der Zahlstelle selber ersparen. Sie müssen nur das beiliegende Formular ausgefüllt und unterschrieben an die Finanzbuchhaltung der Stadt Zülpich weiterleiten.

Sollten Sie Fragen zum Einzugsverfahren haben, helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung, Tel. 02252/52-303 / -307 gerne weiter. Den entsprechenden Vordruck finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Stadt Zülpich: www.zuelpich.de unter der Rubrik: „Rathaus und Politik / Servicebüro“.

Stadt Zülpich
Finanzbuchhaltung



An die
Stadt Zülpich
- Finanzbuchhaltung / Zahlstelle
Markt 21
53909 Zülpich

Erteilung einer Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Stadt Zülpich, Finanzbuchhaltung, die aufgeführten Steuern / Abgaben der Stadt Zülpich bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen. Weist das Girokonto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens des kontoführenden Bankinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

(Ort, Datum) _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Zahlungspflichtiger:

(Name)	(Vorname)
(Straße)	(Hausnummer)
(PLZ)	(Ort)
(Name Kontoinhaber, wenn abweichend vom Zahlungspflichtigen)	

Bankverbindung:

(Kontonummer)	(Bankverbindung)	(BLZ)
---------------	------------------	-------

Kassenzichen:

Personennummer (PSM): _____
Bitte das neu- oder zerfallene Kassenzichen oder die Personennummer (soweit diese bekannt ist) unbedingt richtig und vollständig angeben. Sie können es aus Ihren Heranziehungsbescheiden bzw. Zahlungsauforderungen abrufen.

Steuer- / Abgabenart:

Grundsteuer / Grundbesitzabgaben Hundsteuer Gewerbesteuer

Elternbeiträge (Kindergarten, OGS) Miete / Pacht Vergütungssteuer

Verwaltungsgebühren

Sonstige Abgaben: _____

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

BEREICH FRIEDHOFSWESEN

Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen auf allen städtischen Friedhöfen

Die Stadt Zülpich ist als Trägerin der städt. Friedhöfe gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Standfestigkeit aller Grabmale auf den Friedhöfen zu überprüfen. Die erforderliche Standfestigkeit der Grabmale ist nach der Unfallverhütungsvorschrift der Gartenbau- und Berufsgenossenschaft gegeben, wenn das Grabmal unter Beachtung der gegebenen Vorsicht am oberen Ende der Breitseite mit einer Kraft von 500 Newton = 50 kg belastet werden kann und dabei keinerlei Schwankungen aufweist.

Die Überprüfung durch Bedienstete der Stadt Zülpich wird in Kürze erfolgen. Gerade Frost und andere Witterungseinflüsse können die aufgestellten Grabmale lockern und dadurch bei Erschütterung der Umgebung der Grabmale ein Umstürzen auslösen. Die Nutzungsberechtigten von Grabstätten werden vorab gebeten, die Standfestigkeit der Grabmale zu überprüfen und gegebenenfalls wieder herstellen zu lassen.

Sofern noch Mängel bei der Überprüfung festgestellt werden, wird ein entsprechender Aufkleber an dem betreffenden Grabmal angebracht, aus dem hervorgeht, dass der Grabstein nicht standsicher ist und umgehend wieder sachgemäß zu befestigen ist. Sollte nach vier Wochen bei einer Nachüberprüfung festgestellt werden, dass die Standsicherheit noch nicht wieder hergestellt worden ist, erfolgt eine schriftliche Erinnerung.

Bei einer extrem unsicheren Standfestigkeit werden unverzüglich entsprechende Sicherungsmaßnahmen getroffen, wie zum Beispiel das Absperren oder Umlegen des Grabmals.

In diesem Zusammenhang wird auf § 24 Abs. 1 und 3 der Friedhofssatzung der Stadt Zülpich verwiesen, wonach die Nutzungsberechtigten von Grabstätten verpflichtet sind, die Grabmale und die sonstigen baulichen Anlagen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Sie sind für jeden Schaden verantwortlich, der durch das Umstürzen von Grabmalen oder sonstigen baulichen Anlagen verursacht wird.

Da alle Mängel aufgenommen und protokolliert werden, macht es keinen Sinn, die Aufkleber zu entfernen, ohne dass geeignete Maßnahmen zur Beseitigung durchgeführt und diese der Stadt Zülpich mitgeteilt werden.

Betroffene Nutzungsberechtigte sollten bitte bedenken, dass es sich bei der Überprüfung der Standsicherheit nicht um eine Willküraktion der Stadt Zülpich handelt. Diese Maßnahme wird zur Vorsorge sowie zur Vermeidung von Unfällen auf unseren Friedhöfen durchgeführt.

Herrichtung und Unterhaltung von Grabstätten

In den vergangenen Monaten häufen sich die Beschwerden von Friedhofsbesuchern über ungepflegte Grabstätten. In diesem Zusammenhang möchte die Friedhofsverwaltung auf die derzeit gültige Friedhofssatzung hinweisen. Aus dieser Satzung ergeben sich insbesondere die folgenden Gestaltungsvorschriften:

- Grabstätten mit freier Gestaltung müssen so hergerichtet und dauernd unterhalten werden, dass der Friedhofszweck sowie die Würde des Friedhofes in seinen einzelnen Teilen sowie in seiner Gesamtlage gewahrt wird.
- Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen.
- Bei der Bepflanzung ist darauf zu achten, dass andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigt werden. Das Pflanzen von Bäumen oder großwüchsigen Sträuchern sowie das Errichten von Rankgerüsten, Gittern und Pergolen ist unzulässig.
- **Die Verwendung von Pflanzenschutz und Unkrautbekämpfungsmitteln ist nicht gestattet.**

Weiterhin wird auf die Einhaltung der Friedhofsordnung verwiesen.

Zuständig für die Herrichtung und Instandhaltung ist sowohl bei Reihen- als auch bei Wahlgrabstätten der Nutzungsberechtigte. Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

Des Weiteren sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass die Friedhofsverwaltung dazu berechtigt ist, ungepflegte Grabstätten auf Kosten des Nutzungsberechtigten in Ordnung bringen zu lassen. In Einzelfällen kann die Friedhofsverwaltung auch das Nutzungsrecht an der Grabstätte ohne Entschädigung entziehen.

Im Interesse aller Friedhofsnutzer, sowohl der Trauernden als auch der Ruhesuchenden, wird nochmals dringend auf die Einhaltung der obigen Vorschriften verwiesen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter des Servicebüros – Bereich Friedhofswesen – gerne zur Verfügung.

Frau Wolf, Telefon: 02252/52-300 - Herr Plum, Telefon: 02252/52-238

STADTRANDERHOLUNG

für Zülpicher Kinder in den Sommerferien

Auch im Jahr 2011 führt die Stadt Zülpich in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband des Kreises Euskirchen eine Stadtranderholungsmaßnahme in den Sommerferien durch.

Diese Ferienfreizeitmaßnahme findet in der Zeit vom **25.07. – 12.08.2011** statt. Teilnehmen können Kinder aus dem Stadtgebiet Zülpich vom 6. Lebensjahr an (die mindestens 2011 ins 1. Schuljahr kommen) bis zum 14. Lebensjahr (einschließlich).

In verschiedenen Altersgruppen ist geplant, Spiele vor Ort, Wanderungen, Grillen sowie diverse Ausflugsfahrten durchzuführen. So können die Ferien auch für die daheim bleibenden "Zülpicher Kinder" wieder zu einem Erlebnis werden.

Busfahrten zu Ausflügen, Eintrittsgelder, warmes Mittagessen, Lunchpakete bei Ausflügen, Getränke und Spiel- und Bastelmaterial sind im Kostenbeitrag enthalten.

Bei zeitweiliger Nichtteilnahme an der Stadtranderholung oder einzelner Veranstaltungen erfolgt keine Kostenerstattung.

Der Stützpunkt für die Ferienfreizeitmaßnahme ist die Karl-von-Lutzenberger-Realschule, Blayer Str. 5 in Zülpich.

Ein Bustransfer morgens und abends zwischen den Ortschaften und dem Stützpunkt kann leider aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Der Kostenbeitrag der Eltern für die Ferienmaßnahme beträgt: Jahresbruttoeinkommen aufgrund Selbsteinschätzung der Eltern

	1. Kind	Geschwister
bis 15.000,00 €	90,00 € (*Zuschuss 10,00 €)	70,00 € (*Zuschuss 10,00 €)
bis 25.000,00 €	150,00 €	130,00 €
bis 37.000,00 €	220,00 €	220,00 €
über 37.000,00 €	270,00 €	270,00 €

(*Die untere Einkommensgruppe erhält für ihre teilnehmenden Kinder einen Zuschuss aus dem Spendentopf „Zülpich hält zusammen“ in Höhe von 10,00 Euro.

- hierzu ist kein Zuschussantrag erforderlich -)

Für Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld

Ab dem 1. Januar 2011 erhalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neben ihrem monatlichen Regelbedarf **auf Antrag** auch sogenannte Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von mtl. 10,00 Euro. Hierzu zählen unter anderem Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen im sportlichen, künstlerischen, kulturellen und sozialen Bereich. Hierzu gehört also auch die Ferienfreizeit.

Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld können ihre Anträge in den jeweils zuständigen Standorten des Jobcenters EU-aktiv abgeben.

Für Kinder und Jugendliche, die Wohngeld, Kinderzuschlag oder Sozialhilfe beziehen, ist die Kreisverwaltung Euskirchen, Abteilung 50, Soziales, zuständig. Anträge können jedoch beim Sozialamt der Stadt Zülpich abgeholt und wieder abgegeben werden. Von dort werden sie an die Kreisverwaltung weitergeleitet.

Der Kostenbeitrag ist zunächst in voller Höhe zu entrichten und wird nach der Maßnahme erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erstattung aus den Leistungen Bildung und Teilhabe aufgrund des zu erwartenden Antragsaufkommens einige Zeit in Anspruch nehmen wird, da die Bearbeitung teilweise vom Kreis Euskirchen und teilweise vom Jobcenter in Mechernich erfolgt.

Die Elternbeiträge sind bis zum Beginn der Maßnahme bei der Stadtkasse Zülpich einzuzahlen bzw. zu überweisen. Sollte dies nicht erfolgen, können die angemeldeten Kinder nicht teilnehmen.

Weitere Fragen können noch im Rahmen eines Elterabends besprochen werden; ein entsprechender Termin hierzu wird noch bekannt gegeben.

Anmeldeformulare für eine Teilnahme erhalten Sie ab dem 30. Mai 2011 bei der Stadtverwaltung - Team 303 -, Postfach 13 54, 53905 Zülpich

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Stollenwerk unter der Rufnummer (0 22 52) 5 22 04 oder Frau Gall (0 22 52) 5 22 16 gerne zur Verfügung. Hier erhalten Sie auch weitere Anmeldeformulare.

Es grüßt Sie herzlich
Albert Bergmann



PORSCHEN & BERGSCH
Mediendienstleistungen
Druckerei & Agentur & Verlag

Ideen, die beeindruckend!

Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 • Fax (0 24 21) 7 30 11
info@porschen-bergsch.de • www.porschen-bergsch.de

A N M E L D U N G

für die Stadtranderholungsmaßnahme der Stadt Zülpich in der Zeit vom 25.07. - 12.08.2011

***Bitte alle Fragen beantworten und für jedes teilnehmende Kind eine gesonderte Anmeldung ausfüllen!**

Ich, Herr/Frau _____ geb. am _____,
wohnhaft 53909 Zülpich, _____ Str. _____,
Telefon: _____ Handy: _____
melde hiermit verbindlich die Teilnahme meines Kindes,
_____ geb. am _____
an der Stadtranderholungsmaßnahme der Stadt Zülpich in der Zeit vom 25.07. - 12.08.2011 an.

Wie viele Geschwister nehmen außerdem teil: Anzahl _____ () keine

Busbenutzung wird leider nicht mehr zu Verfügung gestellt !

Mein Kind darf uneingeschränkt teilnehmen an

a) Bade- und Schwimmveranstaltungen () ja () nein
Mein Kind ist () Schwimmer () Nichtschwimmer
ALS SCHWIMMER GILT, WER DEUTSCHE JUGENDSCHWIMMABZEICHEN IN
BRONZE VORWEIST.

b) Spielveranstaltungen () ja () nein

c) sonstige Sportveranstaltungen () ja () nein

Mein Kind hat eine Tetanussspritze erhalten () ja () nein
wenn ja, wann ? _____

Mein Kind hat eine Allergie () ja () nein
wenn ja, wogegen ? _____

Mein Kind ist haftpflichtversichert bei _____

Mein Kind ist krankenversichert bei _____

Die Gruppenleiter bzw. Betreuer sind berechtigt, meinem Kind Anweisungen zur Ordnungshaltung zu erteilen. Sollte mein Kind den Anweisungen nicht Folge leisten, kann es evtl. von der weiteren Teilnahme an der Stadtranderholungsmaßnahme ausgeschlossen werden.

=====
Gilt nur für Kinder ab 10 Jahre

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind _____ bei
Ausflugsfahrten seine Gruppe in einer Kleingruppe von mind. drei
Kindern unbeaufsichtigt verlässt.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
=====
(bei späterer Nichtteilnahme bitte **unbedingt** rechtzeitig absagen) !

-Anmeldungen werden vom 30.05.2011 an entgegengenommen -

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffende Einkommensgruppe an:

Bruttojahreseinkommen der Familie:

Beitrag:

	<u>1. Kind</u>	<u>Geschwister</u>
bis		
() 15.000 €	90,00 €	70,00 €
	(*Zuschuss 10,00 €)	(*Zuschuss 10,00 €)
() 25.000 €	150,00 €	130,00 €
() 37.000 €	220,00 €	220,00 €
() über 37.000 €	270,00 €	270,00 €

(*Die untere Einkommensgruppe erhält für ihr/e Kind/er einen Zuschuss aus dem Spendentopf „Zülpich hält zusammen“ in Höhe von 10,00 Euro - hierzu kein Zuschussantrag erforderlich - Bitte Bankverbindung angeben) !

Für Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld

Ab dem 1. Januar 2011 erhalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neben ihrem monatlichen Regelbedarf auf Antrag auch sogenannte Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von mtl. 10,00 Euro. Hierzu zählen unter anderem Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen im sportlichen, künstlerischen, kulturellen und sozialen Bereich. Hierzu gehört also auch die Ferienfreizeit.

Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld können ihre Anträge in den jeweils zuständigen Standorten des Jobcenters EU-aktiv abgeben.

Für Kinder und Jugendliche, die Wohngeld, Kinderzuschlag oder Sozialhilfe beziehen ist die Kreisverwaltung Euskirchen, Abteilung 50, Soziales, zuständig. Anträge können jedoch beim Sozialamt der Stadt Zülpich abgeholt und wieder abgegeben werden. Von dort werden sie an die Kreisverwaltung weitergeleitet. - Bitte Bankverbindung angeben !

Leistungen für Bildung und Teilhabe wurden beantragt bei: Kreis Euskirchen/Jobcenter Mechernich
(nicht zutreffende Behörde bitte streichen !)

Bankverbindung bei Zuschuss aus „Zülpich hält zusammen und bei Leistungen aus Bildung und Teilhabe:

Bankinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Der Kostenbeitrag ist zunächst in voller Höhe zu entrichten und wird nach der Maßnahme erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erstattung aus den Leistungen Bildung und Teilhabe aufgrund des zu erwartenden Antragsaufkommen einige Zeit in Anspruch nehmen wird, da die Bearbeitung teilweise vom Kreis Euskirchen und teilweise vom Jobcenter in Mechernich erfolgt.

Den Kostenbeitrag in Höhe von _____ € werde ich nach Aufforderung **vor Beginn** der Ferienmaßnahme **bis zum 20.07.2011** an die Zahlstelle der Stadt Zülpich überweisen. Ansonsten kann mein Kind an der Ferienmaßnahme nicht teilnehmen. Bei zeitweiliger Nichtteilnahme an der Stadtranderholung oder einzelner Veranstaltungen erhalte ich keine Kostenrückerstattung.

Ich habe Kenntnis genommen, dass die Ferienfreizeitmaßnahme (Stadtranderholung) durch den Caritas-Verband Euskirchen im Auftrag der Stadt Zülpich durchgeführt wird.

Ich versichere hiermit ausdrücklich, dass mein Kind an der Ferienmaßnahme nur teilnimmt, wenn es frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Zülpich, _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

ZÜLPICHER WOCHENMARKT

Frische
aus der Region

Jeden **DONNERSTAG**
im Rathaus-Innenhof
von **8 bis 13.00 Uhr**

Die erste Vorbesprechung mit interessierten Firmen, den Schulleitern der weiterführenden Schulen und Vertretung von Verwaltung und Arbeitsamt wird am Dienstag, 21.06.2011 um 18.00 Uhr in der Städtischen Gemeinschaftshauptschule Zülpich stattfinden. Separate Einladungen werden entsprechend der Rückmeldungen hierzu noch verschickt.

Albert Bergmann
Bürgermeister



Spendenauftrag für unsere bedürftigen Bürgerinnen und Bürger
Spendenkonto „Zülpich hält zusammen“

Die sozialen Systeme, wie etwa die Sozialhilfe, das Arbeitslosengeld II oder andere gesetzliche Vorschriften decken nicht immer alle Notlagen ab. Bei gesundheitlichen Problemen (Kassenzuzahlungen, teure Medikamente bei chronischen Krankheiten), Altersbeschwerden (fehlende familiäre Unterstützung, Hilfen im Haushalt, altersgerechte Wohnung), individuellen Wohnproblemen (durch den Tod des Partners wird die Wohnung zu groß und zu teuer) oder bei familiären Problemen (Arbeitslosigkeit, Trennung, Alkohol, ...), um nur einige Problemfelder zu nennen, stoßen die hilfesuchenden Bürger und das Sozialamt an gesetzliche Grenzen.

Die Stadt Zülpich will hier entgegenwirken! Die politischen Gremien der Stadt haben bekanntlich beschlossen, in Not geratenen Personen unbürokratisch und möglichst zeitnah zu helfen. Daher werden Zuwendungen von Privatleuten, Firmen, Vereinen etc., die diesem sozialen Zweck dienen sollen, seit dem 01.01.2009 diesem Sonderkonto „Zülpich hält zusammen“ zu 100 % zugeführt. Diese Einzahlungen gelangen nicht in den städt. Haushalt. Die Gelder werden zinsbringend angelegt.

Die Auszahlung der Mittel aus diesem Sonderkonto erfolgt nach Bedarf. Eine zahlenmäßig kleine Kommission, die sich aus Vertretern der Kirchen, caritativer Verbände und aus dem Sozialamtsleiter zusammensetzt, entscheidet über die Mittelgewährung. Mittlerweile konnten schon etlichen Erwachsenen und Kindern geholfen werden.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Firmeninhaber und Vereinsvertreter!

Ihre Spenden, die Sie aus Familienfeiern oder Firmen- oder Vereinsfesten heraus tätigen wollen, können Sie in diesen Spendentopf einzahlen. Selbstverständlich erhalten Sie eine entsprechende Spendenquittung. Helfen Sie mit Ihrer Spende, die Not unserer Zülpicher Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu lindern. Leider sind mir in verschiedenen Notsituationen, wie sie oben beispielhaft aufgezählt sind, rechtlich die Hände gebunden, staatliche Hilfen zu gewähren. Ihre Spendengelder werden von einer unabhängigen Kommission verwaltet.

Wenn Sie unseren bedürftigen Einwohnern helfen wollen, richten Sie Ihre Spende bitte an die Stadtkasse Zülpich, auf das Konto Nr. 1210020,

BLZ 382 501 10 unter Angabe des Verwendungszwecks „Sonderkonto 200, Zülpich hält zusammen“.

Ich werde regelmäßig im zuständigen Ausschuss für Soziales und Sport über den Stand des Spendenkontos berichten; so zuletzt in der Sitzung am 17.05.2011.

Für weitere Fragen steht Ihnen mein Sozialamtsleiter, Herr Preuß unter Tel. 02252/52-217 gerne zur Verfügung.

Wir in Zülpich müssen zusammenhalten! In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst Ihr

Albert Bergmann
Bürgermeister

Aufruf zur 3. Zülpicher Ausbildungsbörse

Nach dem großen Erfolg der bereits in den Jahren 2007 und 2009 stattgefundenen Ausbildungsbörsen findet nun die 3. Zülpicher Ausbildungsbörse am Montag, dem 19.09.2011 von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Städtischen Gemeinschaftshauptschule Zülpich, Keltengeweg 10, 53909 Zülpich statt.

Die Veranstaltung richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums und der Förderschule Bürvernich sowie an die Sekundarstufe II des Gymnasiums und alle Interessierten des St. Nikolaus-Stifts. Auch Eltern, die sich informieren möchten, sind herzlich eingeladen. Hinweise auf die Veranstaltung werden zu einem späteren Zeitpunkt auch über die jeweiligen Schulen erfolgen.

Mit Unterstützung der weiterführenden Schulen, dem Arbeitsamt und dem Initiator, Herrn Dr. Kramp, Geschäftsführer der Firma Smurfit Kappa, wird die Ausbildungsbörse von der Stadt Zülpich organisiert. Damit die Veranstaltung aber den Erfolg der beiden vorausgegangenen Ausbildungsbörsen wiederholen bzw. noch übertreffen kann, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen:

Alle Zülpicher Industriebetriebe, der örtliche Handel, das Handwerk, Einrichtungen mit Pflegeberufen, Banken, Versicherungen, Verwaltungen etc. sind hiermit herzlich aufgerufen, die Ausbildungsbörse zu unterstützen.

Wenn Sie an diesem Abend stellvertretend über die Ausbildung in Ihrer Branche informieren möchten, teilen Sie dies bitte dem Unterzeichner unter Tel. (02252) 52-273 bzw. uhuertgen@stadt-zuelpich.de oder Herrn Geschäftsbereichsleiter Jürgen Preuß von der Stadtverwaltung Zülpich unter Tel. (02252) 52-217 bzw. unter jpreuss@stadt-zuelpich.de mit. Unabhängig von einer Teilnahme würde es mich freuen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze Ihres Unternehmens melden. Den Schülerinnen und Schülern könnten dann am Veranstaltungstag – ggf. nach Branchen unterteilte – Listen mit ausbildungswilligen Betrieben überreicht werden.

Die Veranstaltung soll einem doppelten Zweck dienen: Zum einen soll sie den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung bei der Berufswahl bieten und erfolgreiche Bewerbungen ermöglichen; zum anderen soll sie Zülpicher Arbeitgebern helfen, motivierte Auszubildende zu finden.

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52 - 251 oder 52 - 0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsh.de. E-Mail: info@porschen-bergsh.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.100 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

RECHTSANWÄLTE

Ruth Becker-Prox Fachanwältin für Familienrecht Ehescheidung Unterhalt Zugewinnausgleich Umgangs-/Sorgerecht Ehegattenhaftung Wohnungszuweisung Eheverträge	Markus Schlesier Rechtsanwalt Arbeitsrecht Kündigungsschutz Vergütung Zeugnissrecht	Daniel Radermacher Rechtsanwalt Erbrecht Arzthaftungsrecht Verkehrs-/Unfallrecht Mietrecht
--	---	--

Rechtsanwälte Ruth Becker-Prox & Kollegen
Zehnthofstraße 58 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21 - 20 03 30 · Fax 0 24 21 - 20 03 31
gegenüber der Sparkasse Düren

ZÜLPICH

Straßenmarkt

4.+5. JUNI 2011

**schauen...
informieren.
kaufen...**

**Das open Air Fest
für die ganze Familie!**

**Bierbörse
Musik + Unterhaltung**
Dieses Jahr → Rathaus Innenhof

**verkaufsoffen bis 18.00 Uhr
Samstag + Sonntag**



ZÜLPICH
Ihre Einkaufsstadt

- ✓ **nach**
- ✓ **sonntäglich**
- ✓ **kompetent**

Blutspender Lebensretter im Kreis Euskirchen DANKE !




Blutspende

So. 05. Juni

11:00 - 16:00 Uhr

Zülpich

Parkplatz Ev. Kirche Bonner Str. / Ecke Frankengraben

Machen Sie mit! Termine und Infos:
Telefon (gebührenfrei) 0800 1194911
www.blutspendedienst-west.de



Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“

Nächstes Treffen am 14. Juni 2011

Das nächste Treffen der Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“ findet am Dienstag, 14.06.2011 um 20.00 Uhr im FairCafe Zülpich, Münsterstr.10 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Überlegungen zum eigenen Beitrag zur Landesgartenschau sowie die beginnenden Maßnahmen zur Landesgartenschau. Eingeladen sind die interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Ortsteilen, denen der sorgsame und fachgerechte Umgang mit Zülpichs Grün am Herzen liegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob man an bisherigen Treffen teilgenommen hat. Engagement und Ideen sind jederzeit gefragt.

Informationen: Jürgen Degner Tel. 02252-833736

Rundgang durch Zülpich

„In finibus Agrippinesium“

Bei einem kostenlosen Rundgang (ca. 2 Stunden) durch das Zülpicher Stadtzentrum unter der Führung von Hans-Gerd Dick werden wir auf den Spuren der Römer wandeln. Ein Museumsbesuch ist nicht vorgesehen.

Abschluß ist ein gemütliches Beisammensein in der Geschichtswerkstatt in der Landesburg.



Treffpunkt: Mühlenberg (Museumsvorplatz) 18. Juni 2011 um 14.00 Uhr
Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen und der Kernstadt Zülpich.

Ihr Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich und der Zülpicher Geschichtsverein



Vorankündigung

**Die diesjährige Tour de Tolbiac findet am
Sonntag den 10. Juli 2011 statt.**

Start ist ab 10.00 Uhr von der Zülpicher Landesburg aus.

Nähere Einzelheiten zu der Veranstaltung werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Besuch aus Kangasala



Vom 02. bis 06. Juni besucht der Männerchor aus Kangasala die Römerstadt Zülpich im Rahmen eines Patenschaftstreffens. Kulturell wird den Gästen u. a. ein Besuch des mittleren Rheintales am 02. Juni und der Burg Nideggen am 03. Juni geboten. Der offizielle Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Zülpich, Albert Bergmann findet am Freitag, den 03. Juni um 10.00 Uhr im Zülpicher Rathaus statt. Am Samstag, 04. Juni wird morgens im Gemeindezentrum der Ev. Christusgemeinde gemeinsam mit dem Männerchor Zülpich geübt und um 17.00 Uhr treten beide Chöre im Innenhof des Rathauses mit einem Konzert auf, in dem die Chöre mal einzeln aber auch gemeinsam Lieder in Deutsch und Finnisch darbringen werden. Ein weiteres Mal wird der Männerchor aus Kangasala noch am Sonntag, den 05. Juni im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche auftreten. Gemeinsame Stunden auf dem Zülpicher Straßenmarkt oder private Begegnungen sowie ein gemeinsames Abend-Bufferet am Samstag um 18.00 Uhr im Pfarrhaus der Kath. Kirchengemeinde St. Peter runden das Besuchsprogramm ab und bieten Gelegenheit, die freundschaftliche Verbundenheit beider Chöre wieder neu zu beleben.

Die Freundschaft beider Chöre besteht seit 6 Jahren. Im Jahr 2005 besuchte der Männerchor aus Kangasala schon einmal die Römerstadt und trug mit einem Konzert zum Gelingen der 125-Jahrfeier der Zülpicher Feuerwehr bei. Bei dieser Gelegenheit kam man sich „auch von Chor zu Chor näher“ und so entstanden schnell Sympathien und Freundschaften. In der Folge kam es nicht unerwartet zu einer Gegeneinladung des Zülpicher Männerchor nach Kangasala, der im September des Jahres 2006 stattfand. Hierüber berichteten die ortsansässigen Medien ausführlich.

„TAG DER OFFENEN TÜR“

Um mit der in den letzten Jahren stattgefundenen Entwicklung der Papiermaschinen Schritt halten zu können, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes nachhaltig zu verbessern und zugleich einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, baute Smurfit Kappa Zülpich Papier ein neues und außerordentlich modernes Kraftwerk.



Das neue Kraftwerk hat das schon fast dreißig Jahre alte Kraftwerk ersetzt. Das Prinzip des sehr bewährten Mehr-Brennstoff-Konzeptes (Braunkohle, Reststoffe aus dem Altpapier, Biogas aus der werkseigenen Prozess-Wasseraufbereitung) wird beibehalten, lediglich die Dimensionen vergrößern sich: Der neue Kessel erzeugt etwa 100t Dampf/h und 15MWh Strom in Kraft-Wärme- Kopplung.

Durch die Kraft-Wärme-Kopplung werden Effizienzen von über 90% erreicht. Konventionelle Kraftwerke erreichen zur Zeit lediglich maximal 47%.

Zieht man den Gesamtenergiebedarf des Werkes (Eigenerzeugung und Zukauf) aus dem Jahre 2007 heran und vergleicht die damit verbundene CO₂-Belastung, so verringert das neue Kraftwerk die CO₂-Belastung um 4%.

Wie sieht die industrielle Papierherstellung aus? Was geschieht auf einer Papiermaschine?



Eine Mini-Papiermaschine an Bord eines Papiermobils zeigt allen Interessenten die industrielle Papierherstellung im Maßstab von 1:25 und produziert richtiges Papier.

Das Papiermobil-Team gibt Informationen über Rohstoffe, Produktion und Recycling. Das Team vermittelt Wissenswertes über

die Kulturgeschichte von Papier und erläutert die Berufschancen in der Papierindustrie.

An dem von der Ausbildungsabteilung betreuten Stand können die Besucher/Innen nach der traditionellen Herstellungsmethode selber Papier schöpfen oder beim Schöpfvorgang zusehen.

Das handgeschöpfte Büttenspapier kann anschließend mit nach Hause genommen werden.

Das alles möchten wir Ihnen zeigen.

Deshalb laden wir Sie am **Sonntag, 19 Juni 2011, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**, ganz herzlich ein zum „TAG DER OFFENEN TÜR“ am Standort Zülpich-Bessenich. Neben den fachkundigen Führungen im Kraftwerk und der Produktionsstätte ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Alle Speisen (Bratwurst/Bockwurst – Frikadelle – Pommes-frites) und Getränke 1,- €. Die Einnahmen aus der Bewirtung werden wohltätigen Einrichtungen in Zülpich zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und freuen uns auf Ihr Kommen.

Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH
Geschäftsführung

Die Sonne strahlte für Zülpichs Läufer

7. Zülpicher Chlodwiglauf war wieder ein voller Erfolg



Am Sonntag, den 10.04.2011, war es wieder soweit - die Stadt Zülpich und das Organisations-Team des Chlodwiglaufes konnten knapp 1.500 Läufer bei strahlendem Sonnenschein zum traditionellen „Chlodwiglauf“ in Zülpich begrüßen.

Voll mit Menschen gefüllt war der Parkplatz am Kölnort.

Die Sonne lachte und auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 7. Zülpicher Chlodwiglaufes freuten sich über einen gelungenen Wettkampf. Bei schon gewohnt strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen erreichten in

diesem Jahr 1.087 Läuferinnen und Läufer das Ziel. Insbesondere bei den Schülerläufen war die Beteiligung wieder überdurchschnittlich hoch, es gingen rund 150 Schüler / Schülerinnen mehr als im vorigen Jahr an den Start, was nicht zuletzt auf das schon bewährte Sponsoring der Zülpicher Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier zurückzuführen ist.



Dr. Peter Kramp, Geschäftsführer von Smurfit Kappa Zülpich Papier bei der Siegerehrung.



Kurz nach dem Start der Altersklasse W.9. Ausgezeichnet mit T-Shirt und Urkunde sehen so die Sieger der Zukunft aus.

Auf der Strecke mit Start und Ziel am historischen Kölnort wurde auch in diesem Jahr wieder ein Wertungslauf für die Sparkassen-Eifelcup-Serie ausgetragen. Gesamtsieger wurde Siegfried Krischer vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Als schnellste Frau kam in diesem Jahr die A-Jugendliche Nora Schmitz (TuS Schleiden) ins Ziel. Insgesamt beteiligten sich an diesem Lauf 150 Läuferinnen und Läufer.



Siegerin des Eifelcup-Laufs wurde Nora Schmitz (TuS Schleiden).



Sieger des Eifelcup-Laufs wurde Siegfried Krischer (TSV Bayer 04 Leverkusen).

Gesponsert wurde die Veranstaltung wie in den vorigen Jahren von der Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier und der "Aktionsgemeinschaft Zülpich Fachgeschäfte aktiv e.V." Der nächste Lauf der Eifel-Cup-Serie fand am 25. April in Leudersdorf statt.

Für die Schulen steht die Auswertung noch aus, denn für die 828 Schüler und Schülerinnen, die das Ziel erreichten, geht es um Geldpreise, die von der Zülpicher Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier bereitgestellt werden. Die Siegerehrung für die Schulen wird in Kürze stattfinden.

Teilgenommen haben in diesem Jahr alle 10 Schulen aus Zülpich.

Chlodwig-Schule Zülpich, Grundschule Füssenich, Grundschule Sinzenich, Grundschule Ülpenich, Gemeinschafts-Grundschule Wichterich, Gemeinschafts-Hauptschule Zülpich, Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich, Franken-Gymnasium Zülpich, Stephanusschule Bürvenich, Berufscollege St.-Nikolaus-Stift Füssenich.

Nach den Läufen konnten sich die Aktiven und die Zuschauer bei Kuchen, Waffeln und Kaffee stärken oder aber ihren Durst am Bierpavillon löschen.

Der TuS Chlodwig Zülpich möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die auch in diesem Jahr den Chlodwiglauf zu einem Highlight im Zülpicher Veranstaltungskalender und in der regionalen Läuferzene gemacht haben.

Ein Dank gilt aber auch den Anwohnern der Laufstrecke, die möglicherweise am Veranstaltungstag Verkehrsbeeinträchtigungen hinnehmen mussten.

Und wieder ein Bäumchen mehr.....

An Weiberdonnerstag hatte Bürgermeister Bergmann aus den Händen der Zülpicher Möhnen einen Baum zur Erinnerung an diesen Tag geschenkt bekommen. Da die Witterung eine Pflanzung zu diesem Zeitpunkt noch nicht zuließ, wurde dies jetzt in einer kleinen „Feierstunde“ nachgeholt.

Im „Wald des 21. Jahrhunderts“ des Seeparks wurde nunmehr unter großer Anteilnahme der Zülpicher Möhnen der Baum gepflanzt.



Bürgermeister Bergmann ließ es sich nicht nehmen, selbst mit Hand anzulegen, hat er doch nach zahlreichen Baumpflanzungen mit prominenter Unterstützung in der Vergangenheit schon reichlich Erfahrung gesammelt.



Natürlich wurde es nicht versäumt, diese Baumpflanzung reichlich zu „begleiten“. Da Petrus den Zülpicher Möhnen immer sehr wohl gesonnen ist, waren bei strahlendem Sonnenschein gute Laune und Unterhaltung angesagt.

Möge der Baum wachsen und gedeihen und immer als Erinnerung an Weiberdonnerstag 2011 erhalten bleiben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Zülpicher Möhnen – eine tolle Idee!

Tour der Hoffnung 2011

40 Jahre in Bürvenich



1971-2011

Schon seit Jahren unterstützt Herr Peter Schumacher aus Düren - Initiator der „Tour der Hoffnung“ – Einrichtungen für benachteiligte Menschen.

Anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums am 02.07.2011 wird Herr Peter Schumacher - wie im Vorjahr mit der Tour der Hoffnung 2010 – unsere Einrichtung ein weiteres Mal unterstützen. Exklusiv für die Kinder des Wohnverbundes der Lebenshilfe HPZ wird er eine ca. 2.000 km-Strecke von Düren/Zülpich über die Alpen bis nach Rom im wahrsten Sinne des Wortes erstrampeln. Schön wäre es, wenn Sie die **Tour der Hoffnung 2011** unterstützen könnten, indem Sie „Kilometer kaufen“.

In Zülpich wird am **31.05.2011 ab 11:00 Uhr** in der „**Martinskirche**“ (Bürgerbegegnungsstätte, Normannengasse 9) ein kleiner Empfang stattfinden, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen möchten. Auch würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie gemeinsam mit dem Schirmherren Herrn Albert Bergmann - Bürgermeister der Stadt Zülpich, mit uns und unseren Bewohnern am 31.05.2011 dem Starttag der Tour der Hoffnung Herrn Peter Schumacher verabschieden könnten. Die Abfahrt wird nach dem Empfang vom Innenhof des Rathauses aus stattfinden. Gerne können Sie Spenden auch am Starttag persönlich übergeben!

In Düren wird ebenfalls am 31.05.2011 bereits um 9:30 Uhr eine Verabschiedung des Herrn Peter Schumacher an der Annakirche gemeinsam mit dem Schirmherren Herrn Paul Larue - Bürgermeister der Stadt Düren stattfinden.

„Pimp my clothes“ im

Ihr habt Klamotten, Taschen etc., die euch nicht mehr gefallen???

Dann bringt sie mit ins Sajus und gestaltet sie mit Pailletten, Perlen, Bändern usw. um, so dass sie aussehen wie neu...

Am: Samstag, den 18. Juni ab 15:00 Uhr
Für: Kinder und Jugendliche

Wo: Im Jugendzentrum SAJUS
Kosten: je nach Material bis 3,- €

Bei Interesse bitte anmelden!!!

Persönlich im Jugendzentrum Sajus, Blayerstraße 29, 53909 Zülpich

Telefonisch unter 02252/309174

Per email unter jugendzentrum_sajus@web.de



Pflegedienst
Zülpich

Lydia Albert

leitende Pflegefachkraft

PFLEGEFACH-
BERATUNGS-
ZENTRUM

Kölnstr. 22

53909 Zülpich

Telefon: 0 22 52 / 8 35 91 04

Fax: 0 22 52 / 8 35 91 05

Mobil: 01 78 / 8 00 00 42

e-mail: pflegedienst@zuelpich.net

www.pflegedienst-zuelpich.de

24 Stunden Rufbereitschaft!
Vermittlung von Haus-Notruf!

2000 Jahre Badekultur

Führung durch die Dauerausstellung mit Dr. Daniela Rösing
In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Sonntag, 05.06.2011 um 15 Uhr



Bäder, Sauna, Wellness und Erholung sind nicht erst seit moderner Zeit ein beliebter Ausgleich zum stressigen Alltag. Schon die Römer wussten ein belebendes Bad zu schätzen. So bauten sie ihre Thermen mit großer Raffinesse zu wahren Badepalästen aus, deren Vielfalt an Baderäumen und technische Ausstattung noch heute begeistern.

Vieles der antiken Badetradition scheint in den kommenden Zeiten vergessen, doch

beim weiteren Rundgang durch das Museum erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Welt mittelalterlicher Badestuben, barocker Badeszimmer und nicht zuletzt in die Anfänge öffentlicher Badeanstalten.

Die Teilnehmer zahlen nur den Eintritt an der Kasse.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel. 02252 83806-0.

Schüler führen Schüler

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Sonntag, 19.06.2011 um 11 Uhr



Was wisst ihr eigentlich über Badespaß in der Vergangenheit? Gab es Seife bei den Römern? Was ist ein Badequast und wofür brauchte man im Mittelalter große Bottiche? Und seit wann gibt es überhaupt Schwimmunterricht?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben euch Schüler in eurem Alter bei einem Rundgang durch das Museum. Dann erfährt ihr auch, wie es bei den Römern mit Badeanzug und Bikini aussah und warum die Kinder im

19. Jahrhundert mit Kleidern ins Wasser stiegen.

Die Führung ist kostenlos, für Kinder bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen unter Tel. 02252 83806-0.

Was die Römer weggeworfen – Zwei römische Abfallgruben in Zülpich

Vortrag mit Michaela Butler M.A.

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Donnerstag, 30.06.2011 um 19 Uhr



Im Jahre 1992 legte man in Zülpich bei der Erweiterung von Haus Baden zwei römische Abfallgruben mit ungewöhnlichem Inhalt frei, die neue Einblicke in das Leben der damaligen Bewohner des vicus Tolbiacum erlauben.

Kosten: 5 EUR, ermäßigt 3 EUR.
Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel. 02252 83806-0.

griffelkunst deutschland e. v. stellt aus in der „galerie picaflor“ 341. / 342. Wahl der Griffelkunst-Vereinigung, Frühjahr 2011

Zu einer weiteren Ausstellung der griffelkunst e. v. lädt die galerie „picaflor“ in Wattlers Wein Welt in Zülpich ein. Am 4. und 5. Juni kann die Ausstellung in der Bergheimer Str. 1 in 53909 Zülpich besichtigt werden: Samstag, 4.6., von 10 – 14 Uhr, Sonntag, 5. Juni, von 11-14 Uhr. Die Besucher erwartet ein repräsentativer Überblick über aktuelle Richtungen der Grafikkunst. Als exklusives Bonbon für die Mitglieder hat der international hochdotierte Stefan Balkenohl diesmal erneut ein Multiple zur Wahl gestellt.

Mit Radierungen, Ausradierungen und Lithographien über Hochdrucke vom Klischee, Moosgummi, Styrodur und Holz, einer historischen Photoedition bis hin zu zwei zeitgenössischen photographischen Positionen, realisiert die Griffelkunst-Vereinigung in der Frühjahrswahl 2011 ein breites Spektrum an künstlerischen Ansätzen von insgesamt zehn Künstlern.



Unsere Mappenserie zu wichtigen Positionen der Photographie-Geschichte führen wir mit sechs schwarzweiß Photographien aus dem Nachlass von **Andreas Feininger** (1906-1999) fort. Sie stammen allesamt aus den frühen 1940er Jahren und spiegeln Feiningers große Begeisterung für seine neue Heimat: Die Photographien zeigen je drei der berühmten Städteporträts von New York und Chicago.

Im Zentrum des Schaffens von **Thorsten Brinkmann** steht das künstlerisch inszenierte Porträt. Für die griffelkunst-Edition porträtierte er seinen Hund Ernie in sechs verschiedenen Zuständen. Verkleidung, Hintergrund und erzählerische Attribute verleihen dem Hund dabei einen jeweils anderen, schauspielerischen Ausdruck, angesiedelt zwischen Melancholie und Humor. Die sechs Farbphotographien erscheinen in einer vom Künstler gestalteten Mappe.

Der japanische Künstler **Kazuki Nakahara** hat sechs Radierungen für die griffelkunst realisiert. In filigranen Zeichnungen, die er mit der Radiernadel direkt in den Ätzgrund geritzt hat, formt er aus ganz alltäglichen Motiven wie Zahnbürsten, Köpfen, lachenden Mündern, Händen und Schuhen, Flächen, die zu ganz eigenständigen Welten werden.

Anja Tchepets hat im letzten Jahr zusammen mit Birgit Brandis und Volker Hueller den Sechsten Graphikpreis der Griffelkunst-Mitglieder erhalten. „Omis und Homies“ hat die aus St. Petersburg stammende Künstlerin ihre Serie betitelt. In aufwändiger Hochdrucktechnik und leuchtenden Farben porträtiert Tchepets New Yorker Gangmitglieder, Homeboys oder Homies, und russische Babuschkas, Omis, die das Stadtbild von St. Petersburg prägen.



Die Arbeiten der in Berlin lebenden Künstlerin **Jorinde Voigt** bewegen sich an der Grenze zwischen Zeichnung und Schrift. In ihren Graphiken finden sich handschriftliche Einträge, sie sind durchnummeriert und mit Zeichen versehen. Ihre Lithographien erscheinen wie komplexe, subjektive Partituren. Voigts Form der

Aufzeichnung erinnert an die Notation eines musikalischen Werks. Dabei ist in der seriell angelegten Arbeit der Verlauf einer Melodie zu verfolgen, bis zu 27 Melodien stehen sich auf jedem Blatt in zwei Systemen gegenüber.

An der Grenze zur Druckgraphik bewegen sich die Arbeiten des in Hamburg lebenden Künstlers **Jürgen von Dückerhoff**. Als Ausgangsmaterial für die Griffelkunst-Edition verwendet er Seiten aus Kunstkatalogen und Bildbänden, die bis in die 1960er Jahre zurückreichen. Aus diesen Vorlagen lässt er neue Bildschöpfungen entstehen. Dabei kommen vom Künstler entworfene Klischees und andere Materialien zum Einsatz, wie das Radiergummi und lässt so surreale Phantombilder entstehen.

Ein vielfältiges Einzelblattangebot ergänzt die Frühjahrswahl. Dabei ist das Multiple von **Stephan Balkenohl** ein besonderes Highlight. Nach dem bereits verlegten Figurenpaar wartet er nun mit einer charaktervollen Autorskulptur auf. Daneben zeigen wir zwei Farbphotographien von **Julian Faulhaber**, Lithographien von Ulrich Wellmann sowie einen zweiteiligen Hochdruck von **Birgit Brandis**.

Kontakt:

Heinz Wattler, Leiter der griffelkunst-gruppe Zülpich,
Bergheimer Str. 1, 53909 Zülpich, info@cw.de, Tel.: 02252-4073
Stephanie Bunk, griffelkunst, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg
info@griffelkunst.de, Tel 040-300931-15

Schulen

Kinder jetzt in der Musikschule anmelden

All diejenigen, die sich mit dem Gedanken tragen, im Rahmen der Musikschulausbildung ein Instrument zu erlernen, in einem der vielen Ensembles mitzuspielen oder ihren Kindern die Möglichkeit einer musikalischen Ausbildung zu eröffnen, sollten ihre Wünsche noch rechtzeitig vor den Sommerferien der Musikschulverwaltung mitteilen.

Auch wenn ein Einstieg im laufenden Schuljahr unter Umständen möglich ist, bietet sich zum Schuljahreswechsel die beste Gelegenheit, den Unterricht zu beginnen, da jetzt die Stundenpläne und Unterrichtsgruppen für das kommende Schuljahr 2011/2012 erstellt werden.

Neben dem Unterricht in den Hauptorten der 8 Mitgliedsgemeinden (Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall, Mechernich, Nettersheim, Zülpich und Schleiden) findet Unterricht in einer Vielzahl weiterer Orte statt, so dass oft eine ortsnahe Unterrichtsmöglichkeit geboten werden kann. Hier lohnt in jedem Fall eine Anfrage bei der Musikschulverwaltung, die überdies kostenloses Informationsmaterial zu dem überaus vielfältigen Unterrichtsangebot der Musikschule bereithält.

Angefangen bei den Möglichkeiten zu frühmusikalischer Ausbildung in Form der "Musikalischen-Eltern-Kind-Gruppe" (für Kinder ab 18 Monaten gemeinsam mit einem Elternteil) und der „Musikalischen Früherziehung“, die bereits von Kindern ab dem 4. Lebensjahr besucht werden kann, bietet die Musikschule Unterricht fast aller gängigen klassischen wie elektronischen Instrumente an. Dazu gehört neben Instrumentalunterricht auf Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette und dem Saxophon natürlich auch Unterricht auf allen Blechblas- und Streichinstrumenten. Durch entsprechende kleine Leihinstrumente kann zudem, wie schon bei den Streichern, jungen Musikschülern der Unterricht auf der klassischen Gitarre ermöglicht werden. Der Bereich Tasteninstrumente umfasst

neben dem Klavier die Möglichkeit zum Unterricht auf Keyboard, E-Orgel, Pfeifenorgel und Akkordeon. Und auch der Unterhaltungsmusik wird innerhalb der Musikschule ein immer breiterer Raum gewidmet, so dass Instrumente wie E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug sowie im Vokalbereich das Fach Pop-Gesang zu einer Selbstverständlichkeit des Unterrichtsangebotes geworden sind.

In Anbetracht dieser Vielfalt und der damit verbundenen großen organisatorischen Aufgabe, die bei einer Schule mit rund 1.450 Schülern leicht nachvollziehbar ist, bittet die Musikschule, Anmeldungen zum Instrumentalunterricht wie auch zur „Musikalischen Früherziehung“ möglichst noch vor den Sommerferien vorzunehmen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Musikschulverwaltung vormittags unter der Rufnummer (02445) 89272 gerne zur Verfügung, oder besuchen Sie uns unter www.musikschule.schleiden.de im Internet.

Die wichtigsten Schulbusregeln für Kinder und Jugendliche

Die allerwichtigste Regel:

Niemals – niemals ! – vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen! Immer warten bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.

Rechtzeitig zu Hause losgehen.

Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht genug auf den Straßenverkehr.

Nicht toben, laufen, fangen spielen an der Haltestelle.

Denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.

Ranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle angekommen ist.

Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar, niemand braucht an der Tür zu drängeln.

Mindestens 1 Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten.

Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere rechte Ecke des Busses seitlich aus.

Nicht gegen die Bustüren drücken!

Bei Druck blockieren sie automatisch und öffnen sich erst recht nicht.

Beim Einsteigen nicht drängeln.

Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.

Die Fahrkarte schon vor dem Einsteigen bereithalten und dem Busfahrer unaufgefordert vorzeigen.

Dann gibt es keinen Stau und keinen Zeitverlust und niemand braucht ungeduldig zu werden.

Im Bus Ranzen und Taschen auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen.

Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Mittelgang – Stolpergefahr! – und nicht auf die Sitzplätze, denn Andere möchten auch sitzen.

Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest.

Wenn man im Bus umherläuft oder steht, ohne sich festzuhalten, ist man bei einer Gefahrbremung besonders verletzungsgefährdet.

Beim Aussteigen auf Radfahrer achten.

Denn nicht alle Radfahrer nehmen Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.

Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen.

Man kann nicht eingeklemmt werden. Bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.

Zerstörungen und Verschmutzungen dem Fahrer melden.

Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf die Fahrpreise aus.

Nothämmer sind keine Andenken.

Diebstahl ist keine Kleinigkeit. Beim Unfall können fehlende Nothämmer schlimme Folgen haben.

Hauptkommunikationssprache war wie immer natürlich Englisch, die heutige „lingua franca“, für die jungen Europäer nach kurzer Zeit eine Selbstverständlichkeit. Nach dem Gottesdienst genoss man die Präsentationen der Ländergruppen, eingeleitet von einer Zülpicher Schülergruppe, die rheinische Lieder und Karnevalstänze zum Besten gab.



Den Abschluss bildete das gemeinsame Singen eines Europaliedes, das unter Leitung von Herrn Oberstudienrat J. Petermann entstanden war. „We are holding hands together in a community where words are never enough...“. Diese Worte blieben den Teilnehmern noch lange im Ohr, während sie sich am reichhaltigen Buffet, einer Spende der Elternschaft, bedienten. Für viele war das Projekt der Beginn einer Freundschaft, für alle ein Schritt auf dem Weg zu einer europäischen Identität.

Fotos: Dr. H.-J. Thierfeldt

Degenmannschaft der KVL

erst Bezirksmeistermeister, dann 3. Platz beim Landesfinale NRW der Schulmannschaften im Fechten

Einen außergewöhnlichen sportlichen Erfolg errang die Degenmannschaft der Karl-von-Lutzenberger Realschule bei den Wettkämpfen um die Meisterschaft des Regierungsbezirks Köln. In der Besetzung Maurice Müller 7a, Elias Hauptmann 7a und David Schuba 10c errang sie den 1. Platz und qualifizierte sich damit für die Endausscheidung auf Landesebene, bei welcher die Meister der fünf Regierungsbezirke aus NRW gegeneinander antreten.

Im entscheidenden Mannschaftskampf traf unsere Mannschaft auf die Equipe des Bonner Gymnasiums Tannenbusch. Dieses Gymnasium hat eine lange Fechttradition und ist Kooperationspartner des Bundesleistungszentrums in Bonn. Da Maurice und Elias erst seit relativ kurzer Zeit fechten und zum jüngsten Jahrgang in der Wettkampfkategorie gehören, konnte die Leistungsstärke der Mannschaft im Vorfeld nicht genau eingeschätzt werden. Die Mannschaft focht taktisch sehr diszipliniert, setzte die Anweisungen von Trainer Jürgen Hahn konsequent um und gewann schließlich mit 34:45 völlig verdient.



Glücklich und zufrieden kehrte eine Woche später die Degenmannschaft der KVL vom Landesfinale im Fechten aus Solingen zurück. Schließlich hatte man gezeigt, dass man im Wettbewerb mit den Bezirksmeistern aus ganz Nordrhein Westfalen mithalten konnte. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, da mit David Schuba (10c) nur ein Fechter mit größerer Turnierererfahrung in ihren Reihen stand und Maurice Müller, Elias Hauptmann sowie der erstmals eingesetzte Philipp Rot (alle 7a) dem jüngsten Jahrgang der Altersklasse angehören und hier noch drei Jahre starten können, was für die Zukunft hoffen lässt.

Im ersten Mannschaftskampf trafen unsere Fechter auf die Hugo-Schulz-Realschule Bochum. Nach anfänglicher Führung kippte der Kampf, so dass Bocholt schließlich als Sieger die Planche verließ. Nächster Gegner war die Albert-Schweitzer-Realschule Bocholt. Mit überlegt geführten Gefechten kam unsere Mannschaft nie in Gefahr und gewann verdient und deutlich mit 45: 27. Der Mannschaftskampf gegen das Arndt Gymnasium Krefeld musste schließlich die Entscheidung um Platz 1 bringen. Die ausgeglichen besetzte Krefelder Mannschaft ging schnell in Führung. Auch eine fantastische Aufholjagd von David Schuba, der innerhalb von 3 Minuten einen 7:20 Rückstand auf 24:25 verkürzte, reichte am Ende nicht aus, um zu gewinnen. Der dritte Platz in NRW ist allerdings für die junge Mannschaft um Trainer Jürgen Hahn ein toller Erfolg, auf den Trainer und Fechter mit Recht stolz sein können.

Großes Comenius-Finale in Zülpich

Das Franken-Gymnasium als Gastgeber



Schüler und Lehrer aus fünf europäischen Ländern trafen sich am Donnerstag, den 14. April in der Martinskirche, um den Abschluss eines dreijährigen Projektes über Sitten und Gebräuche in Europa zu feiern.

Initiiert von Frau Studienrätin V. Fischer hatten sich Schüler und Lehrer aus Finnland (Kangasala),

Griechenland (Kefalonia), Italien (Saronno bei Mailand), Malta (Naxxar) und Deutschland (Franken-Gymnasium Zülpich)) halbjährlich getroffen, um ihr Brauchtum vorzustellen und das anderer Länder kennenzulernen. Für alle Beteiligten war es spannend zu hören, wie man in Europa Feste in der Familie (z. B. Weihnachten), in der Region (z.B. Karneval) und auf nationaler Ebene (Nationalfeiertage) begeht. „Vereint in der Vielfalt“ – nicht nur abstraktes Motto der Europäischen Gemeinschaft, sondern für die jungen Europäer mittlerweile erfahrene Wirklichkeit, ganz im Sinne des Comenius-Programms der EU, das die Zusammenarbeit von Schulen in Europa fördert.

Den Auftakt zum großen Abschlussfest bildete eine Kooperation der besonderen Art: Die Besucher – Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste – erlebten in der Christuskirche einen ökumenischen Gottesdienst, bei dem auch ein Vertreter der griechisch-orthodoxen Kirche teilnahm. Die Gemeinschaft der christlichen Kirchen schien fast selbstverständlich, als alle in verschiedenen Sprachen altbekannte Gebete und Lieder sprachen und sangen.

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14



ZÜLPICH

DIE RÖMERSTADT

38. Zülpicher Straßenmarkt am 4. und 5. Juni 2011 Verkaufsoffener Samstag und Sonntag bis 18.00 Uhr

Unterhaltung für die ganze Familie mit Spiel und Spaß, Musik, und Bierbörse:

Das sind nur einige Highlights beim diesjährigen Zülpicher Straßenmarkt, den die Aktionsgemeinschaft Zülpich Fachgeschäfte aktiv am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni, veranstaltet. Wie üblich sind die Geschäfte an beiden Tagen wieder bis 18.00 Uhr verkaufsoffen.

Es ist eine der traditionsreichsten Veranstaltungen, die es in Zülpich gibt: Der Zülpicher Straßenmarkt zieht alljährlich viele tausend Besucher aus der ganzen Region in die Römerstadt. Das ist auch kein Wunder, denn „Zülpich Fachgeschäfte aktiv“ investiert Jahr für Jahr viel Zeit und Herzblut in diese Großveranstaltung, die immer wieder mit einem unterhaltsamen und vielfältigen Rahmenprogramm überzeugt.

Das ist auch in diesem Jahr nicht anders. Viele der beteiligten Geschäfte halten für ihre Kunden tolle Angebote bereit, so dass sich der Einkaufsbummel gleich doppelt lohnen wird. Denn es ist schon

Tradition, dass gerade zum Straßenmarkt zahlreiche Schnäppchen auf die Besucher warten.

In diesem Jahr gibt es einige Änderungen, da durch die Baumaßnahmen im Hinblick auf die Landesgartenschau 2014, der Marktplatz und der Köln-torparkplatz nicht zur Verfügung steht.

So findet die seit einigen Jahren von den 5 Karnevalsvereinen der Stadt veranstaltete Bierbörse in diesem Jahr auf dem Rathausinnenhof statt.

Von Kölsch über Pils, diverser Bierspezialitäten bis hin zu Softgetränken: Das Erfrischungsangebot ist

feel good
Mode & Schuhe

Elfi Koutsovagelis

Mode zum Wohlfühlen

Attraktive
Angebote zum
Straßenmarkt!

Samstag, 4. Juni 2011,
bis 18.00 Uhr

Sonntag, 5. Juni 2011,
11.00 bis 18.00 Uhr



rosner

VIA/APPIA

OTTO KERN

pierre cardin

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Kölnstr. 36
53909 Zülpich
Tel.: 02252 / 830468

DEVK
VERSICHERUNGEN

... in
Zülpich!

Es berät Sie:

Herbert Kissuth
Hauptvertreter

Normannengasse 15 · 53909 Zülpich

Tel.: 02252/830 78 78

Mobil: 0177/20 36 522

02252/830 78 79

E-Mail:

Fax: 02252/830 78 77

Herbert.Kissuth@vtp.devk.de

38. Zülpicher Straßenmarkt 4. und 5. Juni 2011

Verkaufsoffener Samstag und Sonntag bis 18.00 Uhr



ZÜL DIE RÖ

ebenso reichhaltig wie das Bühnenprogramm, welches am Samstag ab 15.00 Uhr startet, um 17.00 Uhr wird der Männerchor unserer Partnerstadt Kangasalla auf der Bühne im Rathausinnenhof auftreten. Der Abend wird dann ab 19.30 Uhr die Tanz+ Showband „NEW BARBADOS“ gestalten. Am Sonntag wird der Kinderliedsänger Uwe Reetz ab 13.30 Uhr mit den Kinder auf der Bühne singen. Ab 15.15 Uhr werden die Prinzengarde und anschließend die Blaue Funken für Stimmung sorgen.



Unser
Sortiment
umfasst
mehr als
300 Paar
Trauringe in
Gold, Platin,
Titan oder
Stahl.

Wir führen auch Antragsringe und Brautschmuck und fertigen Trauringe nach Ihren individuellen Wünschen.

**Juwelier
Otto Zimmermann**



Uhrmachermeister, gepr. Diamantgutachter · Goldschmiede mit Laserschweißtechnik
Fachwerkstatt für Reparatur & Restaurierung antiker Uhren

Münsterstr. 5 · 53909 Zülch · Tel 02252-2690

Creativa

Inh. Claudia Stenzel

Basteln & Mehr

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN :

Schulanfang, Geburt,
Taufe, Hochzeit ...

Wir zeigen Ihnen viele Ideen
für kreatives Gestalten.
Besuchen Sie uns –
wir beraten Sie gerne!

Schumacherstr. 17 · ZÜLPICH · Tel. 02252 - 83 58 54



Marys Cafe
Münsterstraße 27
53909 Zülch

Tel. 0151 - 20434794



Sie planen Ihre Geburtstagfeier, Ihre Hochzeit oder
Kinderkommunion und suchen passende Räumlichkeiten?

Bei uns finden Sie den entsprechenden Raum für ca.
70 Personen mit einem ansprechenden Ambiente.

Gerne bieten wir Ihnen dazu auch unser Catering an.

Bitte sprechen Sie uns einfach an!

PICHERSTADT

Am Sonntag hat das DRK zu einer großen Blutspende Aktion aufgerufen. Der Blutspende-Bus steht in diesem Jahr auf dem Parkplatz am Hotel Europa.

Auch die Feuerwehr und die Fahrschule Bank präsentieren sich auf dem Parkplatz und vor dem Münstertor.

Für Stimmung auf den Straßen sorgen auch in diesem Jahr wieder das „Dweilorkest de Joekels,“ und das Jugend Orkester aus den Niederlanden sowie am Samstag die international bekannte „OAKCITY JAZZBAND aus Belgien.

Die Kinder dürfen sich ebenfalls auf kurzweiligen Spaß freuen. Die Profis der Firma Breuerland aus Embken werden auf dem Parkplatz am Rathausinnenhof wieder zahlreiche Spielmöglichkeiten bereitstellen.

Programm Information

ZÜLPICH Straßenmarkt 4.+5. JUNI 2011

**schauen...
informieren...
kaufen...**

**Das open Air Fest
für die ganze Familie!**

**Bierbörse
Musik + Unterhaltung
Rathaus-Innenhof**

**verkaufsoffener
Sonntag**



Eine Gemeinschaftsaktion
der Zülpicher Karnevalsvereine:



Bierbörse, Musik + Unterhaltung für Große + Kleine

Rathaus-Innenhof **NEU!**

Samstag: 15.00 Uhr Musikzug der HJK

**17.00 Uhr Männerchor aus
unserer Partnerstadt
KANGASALA**

**19.30 Uhr Tanz+Showband
"New Barbados"**

Sonntag:

**13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Kindersänger UWE REETZ**

**15.15 Uhr Fanfarencorps der
Prinzengarde**

**17.00 Uhr Musikzug der
Blauen Funken**



Audio-Video
Weranek Online

Fernsehflitzer

TV • Video • HiFi • Telecom • Sat.-Anlagen



*Auch zum Straßenmarkt in Zülpich
am 04. + 05. Juni 2011
sind wir mit Fachkompetenz und
freundlicher Beratung für Sie da.*

*Schauen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Audio-Video Weranek GmbH
Kölnstr. 16 • D-53909 Zülpich

Tel.: 0 22 52 / 950 100
Fax: 0 22 52 / 950 101

**Photo
GRAPHICA**

Münsterstr. 17,
53909 Zülpich
02252-836430



Aktion im Juni

Zu **ALLEN** Fotoshootings die im Juni gebucht werden, gibts ein Bild in DIN A4 gratis dazu!

www.photo-graphica.de

* gilt nicht für Miniportraits/Shootingpakete

**38. Zülpicher
Straßenmarkt
4. und 5. Juni 2011**

**Verkaufsoffener Samstag
und Sonntag bis 18.00 Uhr**



ZÜL
DIE RÖ

ERGO Victoria

René Bohsem

Für jeden, im Juni abgeschlossenen Vertrag,
spenden wir 5 € an die Zülpicher Tafel.
Unterstützen Sie uns, kommen Sie vorbei!

Münsterstr. 15 · 53909 Zülch
Tel. 02252 9540062 · www.bohsem.com

**Herzlich willkommen zum
Zülpicher Straßenmarkt
am 4. und 5. Juni 2011:**

Viel Spaß beim Stöbern!

REINHARDTs *Lesewald*

Münsterstraße 2, Tel.: 0 22 52 / 70 71

www.gabor.de

Gabor

UNWIDERSTEHLICH

Viele Einzelpaare stark reduziert!



Shoes & more

H.L. Bückler
Schumacherstraße 7
53909 Zülch
Tel.: 0 22 52/83 59 00

Testen Sie doch einfach selbst!

Nur zum Straßenmarkt! (4.-5. Juni)

Wir haben die drei
Lumix G Modelle
mit vielen Lumix
Objektiven
für Sie zum
Test bereitstehen.



LUMIX G
MICRO SYSTEM



Foto

Gülden

Schumacherstr. 16
53909 Zülch
Tel.: 02252 - 7502

www.fotoguelden.de

Wir sind Mitglied bei

RING FOTO

Europas größter Fotoverbund

ZÜLPICH ERSTADT

ZÜLPICH Straßenmarkt
Teilnehmer + Aktionsflächen

KölnTor Anlage
Pfadfinder
Stamm St. Quirinus Zülpich

A Rathaus-Innenhof
Bierbörse - Unterhaltungsprogramm
Breuer Kinderland

B Josef-Peiffer-Platz
Parkplatz Kreissparkasse
Kindertrödelmarkt

C Römerthermen Zülpich

D Münsterteror-Parkplatz
Rotes Kreuz - Fahrschule Bank

Sonntag + Blutspenden 11-17 Uhr
Blutspende-Mobil am Münsterteror

Hier können Sie parken!

- 1 ehem. ALDI
- 2 Adenauer Platz
- 4 Hauptschule - Gymnasium
- 5 REWE
- 6 Lidl
- 7 Martinstraße
- 8 Raiffeisenbank

L Donna
Erika Klauer

Mode zum verlieben!

Frühlingsaktion
20% auf Alles!

Kölnstr. 38, 53909 Zülpich, Tel./Fax 02252-2300

Designer-Brillen

Wählen Sie aus 50 verschiedenen Fassungen inkl. Gläser*!

Alles inklusive: *Sph+/-6,00 cyl+2,00

- Feststellen der Sehstärke
- Gläser Ihrer Stärke aus Kunststoff
- Härtung und Superentspiegelung
- Brillenfassung
- Brillenetui

59.00 €
AKTIONSPREIS
zum Zülpicher Straßenmarkt bis 30. Juni 2011

Uhren - Optik - Schmuck
Blumenthal GmbH
Kölnstr. 51 · 53909 Zülpich
Tel.: 0 22 52 / 14 34

Brillen - Mode
Optik Blumenthal
Contactlinsen

Becker **Drügh**
Textilhaus

Kölnstr. 59 · 53909 Zülpich · Tel 0 22 52 / 22 22

Vom 30. Mai 2011 bis 11. Juni 2011

3=2

Aktion!

3 (nicht reduzierte) Teile aussuchen – 2 bezahlen

Das 3. günstigste Teil **GESCHENKT**

Mit gutem Beispiel voran!

96 Schüler der Zülpicher Karl-von-Lutzenberger-Realschule absolvierten Erste-Hilfe-Lehrgang – Das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen bietet für Schulen vergünstigte Lehrgänge – Schulleiter Johannes Schuba erkennt Wichtigkeit – Thomas Heinen vom Roten Kreuz lobt Engagement der Schule



Foto: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress

„Insgesamt 96 Schüler der Zülpicher Karl-von-Lutzenberger-Realschule wurden zwei Tage lang in Erster-Hilfe ausgebildet. Die Lehrgänge leiteten qualifizierte Ausbilder des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen.

Die Karl-von-Lutzenberger-Realschule geht mit gutem Beispiel voran“, lobte Thomas Heinen von der Rotkreuz-Gemeinschaft Zülpich. Nicht zuletzt dem Engagement von Schulleiter Johannes Schuba sei es zu verdanken, dass nun gleich 96 Neuntklässler erfolgreich in Erster Hilfe ausgebildet wurden. Die Lehrgänge führten die Erste-Hilfe-Ausbilder Timo Prinz, Dieter und Gaby Kabatnik, Bruno Kremer und Laura Zimmermann vom Roten Kreuz im Kreis Euskirchen mit Unterstützung von Kurschleiferin Laura Keidies durch.

Anhand von praktischen Übungen hatten die Jugendlichen zwei Tage lang die ersten Handgriffe und Maßnahmen gelernt, die im Notfall Leben retten können. Dafür wurden sie vom Unterricht freigestellt.

Der 16-jährige Fabian Grohs war einer der Teilnehmer. Aufmerksam verfolgte er die Ausführungen von Kurschleiferin Laura Keidies, legte dann die Hände vorschriftsgemäß auf den Brustkorb der Übungspuppe und versuchte sich in der Herzdruckmassage. „Es ist wichtig, die Sofortmaßnahmen zu kennen“, sagte er, „damit man schnell helfen kann, wenn man zu einem Unfall kommt.“ Ähnlich sieht es auch seine Mitschülerin Isabelle Zander: „Der Lehrgang war für mich sehr hilfreich. Nun weiß ich, was bei einem Notfall zu tun ist, bevor der Rettungswagen eintrifft.“

Schulleiter Schuba: „Ich unterstelle allen Schülern, dass sie helfen wollen. Aber adäquat zu helfen, das erfordert auch eine vernünftige Ausbildung.“ An der Karl-von-Lutzenberger-Realschule, berichtete Schuba, absolvierten in jedem Schuljahr alle Schüler der neunten Jahrgangsstufe den Erste-Hilfe-Lehrgang: „So haben wir zusammen mit den Schülern der Stufe 10 immer zwischen 170 und 180 junge Ersthelfer an der Schule.“ Gerade aus diesen beiden Jahrgangsstufen, so Schuba, seien viele Schüler auch als Sporthelfer oder engagiert oder übernahmen andere soziale Aufgaben.

Für Schulen bietet das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen den Erste-Hilfe-Lehrgang zum halben Preis an, berichtete Heinen: „Wir setzen uns dafür ein, dass eine möglichst breite Palette in der Bevölkerung als Ersthelfer ausgebildet wird.“ Dementsprechend sei es wichtig, schon bei der Jugend anzusetzen. Zudem, so Heinen weiter, könnten auch Jugendliche schnell in Situationen geraten, in denen spontane Hilfeleistung gefragt ist: „Gerade im Tagesgeschehen, etwa im Haushalt, beim Sport oder in der Schule, passieren immer mehr Unfälle.“ Da gelte es zum einen, zu wissen, was zu tun ist. „Zum anderen geht es auch um das Bewusstsein dafür, selbst anzupacken, anstatt darauf zu vertrauen, dass schon jemand anders helfen wird“. Beides vermitteln die Erste-Hilfe-Lehrgänge des Roten Kreuzes.

Die Zusammenarbeit der Zülpicher Realschule mit der Rotkreuz-Gemeinschaft Zülpich ist über Jahre gewachsen und zum Vorteil beider Partner. Heinen: „Die Schüler unterstützen uns jedes Jahr bei unserer Haussammlung.“ Bei der Vielfalt wichtiger Aufgaben des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen, so Schulleiter Schuba, wolle man seitens der Schule so gut es ginge unterstützen.

Feierliche Einsegnung

des Schöpfungspfad im St.-Nikolaus-Stift durch Bischof Dr. Heiner Koch
Studierende des Berufskollegs entwickeln einen adressatengerechten Parcours durch die Klosteranlage

Am Donnerstag, 5.5.2011, besuchte Weihbischof Dr. Heiner Koch zusammen mit Kreisdechant Monsignore Bernhard Auel das Berufskolleg in Füssenich.

Regelmäßig macht sich Weihbischof Koch selbst ein Bild von Einrichtungen, die in der Trägerschaft der katholischen Kirche stehen und konfessionell arbeiten.

In seiner Visitation hatte der Weihbischof ein besonderes Interesse am Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern. Eingebettet in Unterrichtsstunden des beruflichen Gymnasiums und der Fachschule Sozialpädagogik wurde Dr. Koch durch die Schule geführt. Er erlebte durch die ungefilterten Aussagen der angehenden Erzieher mehr über den „guten Geist, der in Füssenich weht“.

Selbst studierter Pädagoge, begeisterte Weihbischof Koch vor allem die familiäre Gemeinschaft, die ihn „an seine eigene Schulzeit erinnert“.

Schulleiter Norbert Paffenholz freute sich über die Einsegnung des Schöpfungspfad, der im Klostergarten installiert ist. Für Kinder, behinderte Menschen und Senioren entwickelten die Studierenden einen Parcours, der sie die Schöpfung sensibel wahrnehmend durch die historische Klosteranlage leitet. Für die Landesgartenschau verfügt das St.-Nikolaus-Stift somit über ein weiteres attraktives Element, welches der Öffentlichkeit im Jahr 2014 zugänglich gemacht werden soll. Neben dem neuen Schöpfungspfad haben Besucher die Möglichkeit, den Zahlengarten, einen Kloster-Kräutergarten, ein Labyrinth, einen Klanggarten und den einzigen Barockgarten auf Zülpicher Stadtgebiet zu erleben.

Im abschließenden Gespräch mit dem Kollegium des Berufskollegs dankte Weihbischof Dr. Koch für die Arbeit im christlichen Glauben und erteilte den bischöflichen Segen.



Studierende der Fachschule Sozialpädagogik führen Bischof Dr. Heiner Koch, Schulleiter Norbert Paffenholz und Monsignore Bernhard Auel und durch den Schöpfungspfad.

„April, April – die KGS Sinzenich weiß was sie will!“

– Tag der offenen Tür in der KGS Sinzenich –

Am Samstag, den 09.04. erlebten Kinder, ihre Familien und Gäste bei herrlichem Frühlingswetter einen abwechslungsreichen Schulvormittag, der mit einem geselligen Frühlingfest bis in den Nachmittag reichte. Nachdem alle Klassen im Unterricht zeigten, wie vielfältig Kinder die Frühlingsthemen kennen lernen und erarbeiten können, gab es anschließend die Möglichkeit, verschiedene Spiel- und Bastelangebote zu nutzen oder sich in der Turnhalle von „Fridolin“ und „Mäusefranz“ in die Welt des Circus und der kleinen Mäuse entführen zu lassen. Die Klassen 4 konnten mit ihren Musicals das Publikum begeistern.

Danach verwandelte sich die Turnhalle in einen Kindertrödelmarkt. Hier konnten viele Kinder ihre ersten Erfahrungen im Verkauf machen, wenn sie ihre Spielsachen oder Bücher an neue Besitzer gegen Entgelt abgaben.



auf dem Schulhof und schauten dem bunten Treiben an

Mittags wurde dann die neue Kletteranlage auf der Schulwiese eingeweiht, die neben der Fußballwiese viel Raum zur Bewegung lässt. Hierfür haben wir durch so manches Schulfest das nötige Geld angespart. Gerne saßen die Gäste auch auf den neuen Bänken in den Spielständen zu.



Bald erklangen dann traditionelle und neue Frühlingslieder. Jedermann war eingeladen den Frühling mit seinem Gesang willkommen zu heißen. Einen herzlichen Dank an Herr Zeller, der uns am Klavier begleitete. Ein jedes Fest gelingt

natürlich nur mit fleißigen Helfern, die den Frühlingsbasar im Musikraum unterstützen oder für unser leibliches Wohlergehen durch „Süßes und Herzhaftes“ sorgen. So kann Schule auch an einem Samstag viel Spaß machen, besonders wenn die ganze Schulgemeinschaft bei viel Sonnenschein gemütlich zusammensitzen konnte.



Man verabschiedete sich nur ungern, aber der Chlodwiglauf am 10.04.2011 ließ uns am nächsten Tag in Zülpich schon wieder zusammenkommen.

Danke an alle unermüdeten Läufer, die unsere Schule bei diesem Wettkampf beim Sponsorenlauf im Sommer!

vertreten haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Sommer!

Die Klassen 1 und 2 der KGS Sinzenich

pflanzten eine Hecke



Bei herrlichem Frühlingswetter im April pflanzten die beiden ersten und zweiten Schuljahre mit den Klassenlehrern Frau Schlesinger, Frau Petry, Frau Pfenningberg und Herrn Dreesbach auf der Schulwiese ein weiteres Stück Hainbuchenhecke. Es ist eine schöne Tradition der katholischen Grundschule Sinzenich, dass die Kinder als Erinnerung an ihre Einschulung ein Stück Hecke pflanzen.



Tatkräftig packten die Schülerinnen und Schüler Schaufel und Spaten an und setzten in Teamarbeit eine Vielzahl von Heckensträuchern. Beim Pflanzen waren die Kinder sehr motiviert und zeigten viel Ausdauer. Die Kinder können es kaum erwarten „ihre“ Hecke regelmäßig zu gießen und im Laufe der Jahre ihr Wachstum zu beobachten.

Im Unterricht bastelten die Kinder in mühevoller Arbeit kleine Vögel mit denen sie die Heckenpflanzen anschließend dekorierten.

Wir bedanken uns bei der Firma Gartencenter Martin Voßel aus Nideggen, die uns die Heckenpflanzen kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Euskirchen e. V.

zu Gast bei den Kindern der Grundschule in Zülpich-Sinzenich.



Ein Anhänger, gefüllt mit präparierten Tieren des Waldes und viel Wissenswertem rund um die Natur, wird von zwei engagierten Jägern der Kreisjägerschaft (Otto Hütte aus Sinzenich und Reinhold Wanassek aus Ülpnich) an die Anhängerkuppelung des Autos montiert. Derart

ausgestattet steuern sie die Grundschule Sinzenich an. Vor Ort bauen sie die „Rollende Waldschule“, also besagten Anhänger, auf und weisen die Kinder in die Geheimnisse von Wald und Feld ein.

Mit viel Temperament machen sie den kleinen Zuschauern klar, dass etwa der Baumrader der ärgste Feind des hübschen Eichhörnchens ist. Oder sie stellen mit den ausgestopften Präparaten nach, wie ein Fuchs eine Maus auf einer Wiese belauert - von links nach rechts schleicht und wieder zurück. So lange, bis sie einen heftigen und sehr geräuschvollen Schritt nach vorne machen. Bei diesem

Schritt kreischen die meisten Kinder auf. Der Fuchs hat die Maus gefangen - den Kindern wurde ein spannendes Erlebnis serviert. Natürlich werden die Kinder auch darüber aufgeklärt, dass ein Wildschwein-Frischling kein „Wapiti“ und das Reh nicht die Frau vom Hirsch ist. Zudem lernen sie, an welchem Geruch man die Nähe der Wildschweine erkennen kann und, dass man dem Kessel einer Wildschwein-Bache mit Frischlingen, die im Frühjahr in dichtem Gestrüch und in Walddickungen aufzufinden sind, möglichst weit aus dem Weg gehen soll.

Die ausgestellten Tiere müssen eine große Menge Streicheleinheiten entgegen nehmen. Insbesondere der kleine Maulwurf „Paul“, eine Lebewesen unserer Wiesen und Felder, welches sehr selten gesehen wird, kann sich vor Zuneigung kaum retten. Nach fünf intensiven Unterrichtsstunden sind die beiden Jäger „fix und fertig“ - aber auch glücklich. Ihr werter Lohn: Die strahlenden Gesichter der Kinder.

Vorgesehen werden in der Regel für diese Art von Extra-Unterricht nur zwei Schulstunden. Doch fast immer ist die Begeisterung der jungen Zuhörer so groß, dass die Pause „geschlabbert“ wird und weitere Schulstunden an das ursprünglich vorgesehene Programm gehängt werden. Mit ganzem Herzen engagieren sich die Jäger für die Materie, die ihnen so wichtig ist. Mit dem Vorhaben, den Kindern Wald und Feld ins Klassenzimmer zu bringen möchte die Kreisjägerschaft Euskirchen für unsere heimische Natur Verständnis wecken sowie den bewussten Umgang mit unserer Tierwelt fördern.

Schulen und Kindergärten, die Interesse an der „Rollenden Waldschule“ haben, können sich gerne bei der Kreisjägerschaft Euskirchen unter der Rufnummer 02252 950 100 melden und mit Frau Weranek einen Termin ausmachen.

Wer fürchtet sich vorm „Räuber Hotzenplotz“? Wir nicht!

Schulflug der Katholischen Grundschule Ülpnich ins Junge Theater Bonn



„Kinder sind das beste und klügste Publikum sind, das man sich als Geschichtenerzähler nur wünschen kann“, da sie „strenge, unbestechliche Kritiker (sind)“, erklärte einst Otfried Preußler.

So war es schließlich auch seine wohl berühmteste Kinderbuchfigur, der Räuber Hotzenplotz, der

am Dienstag den 5. April 2011 die Kinder und Lehrerinnen der Katholischen Grundschule Ülpnich in das Junge Theater Bonn lockte.

Derartige kulturelle Veranstaltungen stehen zwar jährlich auf dem Stundenplan der KGS, doch dieser gemeinsame Schulausflug alle zwei Jahre kann wohl als einer der Höhepunkte in der Grundschulzeit in Ülpnich bezeichnet werden.

Bereits 2009 besuchte man zusammen das Schauspielhaus und war von der Inszenierung des Stückes „Der kleine Prinz“ so begeistert, dass schnell klar wurde: Hier fahren wir nochmal hin.

Mit drei Bussen der Unternehmen Bank und Thelen reisten die rund 160 kleinen und großen Theaterfreunde an, so dass schon die Fahrt an sich aufregend war - vor allem für diejenigen, die im Doppeldeckerbus oben sitzen durfte.

In Bonn angekommen wurde es bei der ersehnten Frühstückspause im Café-Bereich des Theaters gemütlich eng, warteten doch auch andere Schul- und Kindergartengruppen zunehmend ungeduldig auf den Einlass in den Theatersaal. Dank des zahlreichen und freundlichen Personals fanden jedoch alle Klassen pünktlich einen Sitzplatz, von dem aus sie gut auf die Bühne und damit direkt in den Garten von Kasperl und Seppels Großmutter schauen konnte.

Mit Hilfe des kreativen Bühnenbildes und dem Einsatz geschickter Technik gelang es den Akteuren mühelos, die Kinder und Erwachsenen an die verschiedenen Orte der Geschichte zu entführen, so auch in den Räuberwald mit Hotzenplotz' Höhle oder in das Schloss des nicht ganz perfekten Zauberers Petrusilius Zwackelmann. Alle Schauspieler überzeugten, indem sie ihre Rollen enthusiastisch und sehr charakterstark spielten. Vor allem auch die musikalischen und choreografischen Einlagen animierten die Kinder außerdem immer wieder zum Mitklatschen. Auch die ein oder andere sprachlich moderne Interpretation des Klassikers löste nicht nur bei den Erwachsenen Gelächter aus, sondern sorgten auch dafür, dass die Aufführung bei allen Altersgruppen großen Anklang fand. Wie jeder weiß findet auch die Geschichte trotz Verwechslungen und böser Magie letztlich ein gutes Ende und der Räuber erhält seine gerechte Strafe für den Diebstahl von Großmutter's Kaffeemühle.

So stiegen am Ende des Ausfluges alle zufrieden in die Busse ein, die die Kinder dank guter Organisation direkt in die einzelnen Ortschaften nach Hause fahren konnten.

Und sicher war auch dies nicht der letzter Besuch der Grundschule Ülpnich im Jungen Theater Bonn.

Besuch aus Bangladesch an der Grundschule Wichterich

Seit 2009 besteht zwischen der GGS Wichterich und der Uttor Kalir Khamar Grundschule im Norden von Bangladesch eine Schulpartnerschaft, die über Fair Zülpich e.V. und den Kontakt zu Netz e. V. aus Wetzlar entstand.

Die jährlichen Spenden der GGS Wichterich sichern 30 Kindern im Alter von 7-10 Jahren den Schulbesuch und damit den Zugang zu Bildung und die Chance auf eine bessere Zukunft.

Neben der finanziellen Zuwendung besteht aber auch ein reger brieflicher Kontakt zwischen den Kindern der beiden Schulen. Auf diese Weise erfahren sie gegenseitig von ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Lebensweisen.



Am 12.04.2011 kam Frau Shamin Islam aus Bangladesch im Rahmen eines einwöchigen Deutschlandsbesuches an die GGS Wichterich. Frau Islam ist Ansprechpartnerin für die Organisation Netz e.V. vor Ort und betreut die Schulpartnerschaften. Sie kam in Begleitung von Regina Berg, die sich längere Zeit in Bangladesch aufhielt und während dieser Zeit auch die Uttor Kalir Khamar Grundschule besuchte.



Im Vorfeld dieses Besuches beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht nochmals mit dem Land und der Kultur Bangladeschs und konnten so den Besuch mit ihrem Wissen beeindrucken. Mit Hilfe einer Präsentation, vielen Fotos, Liedern und Mitbringseln erweiterten die Gäste das Vorwissen der Kinder und beantworteten deren zahlreiche Fragen.

Zur Freude aller Kinder übergab Frau Islam zum Abschluss einen neuen Brief aus der Partnerschule und jeder Klasse ein Geschenk.

Aber auch der Besuch reiste mit neuen Eindrücken weiter, da Frau Islam erstmalig am Unterricht einer deutschen Schule teilnahm und sich mit einem Lehrerkollegium austauschen konnte.

Kindergärten

Förderverein Kleine Freunde Hoven gegründet.

Zum Kindergarten gehört nun auch ein Förderverein, der am 24.03.2011 gegründet wurde. Jeder der sich für die Arbeit, des seit 6 Jahren nach dem sogenannten „Offenen Konzept“ arbeitenden Kindergarten interessiert ist herzlich dazu eingeladen dem Förderverein beizutreten. Näheres findet man auch auf der Internetseite des Kindergartens unter www.zuelpich.de/kiga-hoven

Der Förderverein hat auch eine eigene Emailadresse zur Kontaktaufnahme unter: kiga-foerderverein-hoven@gmx.de



Es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben, die Ausgaben sollen ausschließlich durch Spenden und andere Einnahmen gedeckt werden. Jedes Mitglied, jede helfende Hand, jede frische Idee sind uns willkommen!

Kinderfest
15 Jahre Zauberkiste
 Der Kindergarten Bessenich lädt alle,
 Klein und Groß,
 am Sonntag, 29. Mai 2011
 ab 11 Uhr in den Kindergarten ein.
 Ab 14 Uhr
 unterhält Euch der Kinderliedermacher
UWE UND KINDER
REETZ
 ein Besuch der Feuerwehr
 Ponyreiten - Kasperle - Karussell
 Kinderschminken - Verlosung
 Popcorn - Spiele
 Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kindergarten "Zauberkiste" Bessenich — Im Kirchfeldchen 8 — 51969 Zülpich-Bessenich — Tel. 02252 / 833963

Einladung zu einem Infoabend

am Dienstag, dem 21. Juni 2011, um 19.30 Uhr im Städt. Familienzentrum „Blayer Straße“ in Zülpich

Das linkshändige Kind - seine Begabungen und seine Schwierigkeiten.

Warum es wichtig ist die "richtige" Hand zu erkennen und zu unterstützen.
 „Gib doch das schöne Händchen!“ klingt heute noch vielen Erwachsenen als Standardspruch aus ihrer Kindheit nach, und viele linkshändige Kinder mussten damals mit der rechten Hand schreiben lernen. Heute wissen wir, dass die Händigkeit eines Menschen schon vor der Geburt festgelegt ist, und dass ein Kind am besten mit seiner dominanten Hand schreiben lernt.

Wenn Unsicherheit über die Händigkeit besteht, weil das Kind beim Hantieren oft wechselt, kann es durch Nachahmung anderer rechtshändiger Kinder bzw. unbewusste Beeinflussung durch Bezugspersonen zu einer Umerziehung auf die rechte Hand kommen.

Die Folgeerscheinungen z. B. Konzentrations- und Lernschwierigkeiten sowie motorische Störungen bis hin zum Stottern werden oft nicht als Folge dieser Umerziehung der Händigkeit erkannt.

Spätestens mit der Einschulung sollte also geklärt sein, ob das Kind links- oder rechtshändig ist.

Im Vortrag geht es um:

- Möglichkeiten der Erkennung und Förderung linkshändiger Kinder
- Umgang mit wechselndem Handgebrauch sogenannter beidhändiger Kindern
- Lockere entspannte Schreibhaltung lernen mit den geeigneten Schreibwerkzeugen.
- Arbeitsplatzanordnung des linkshändigen Kindes
- Schwierigkeiten des auf rechts umerzogenen Kindes

Eltern von rechtshändigen Kindern werden sich von dieser Einladung vielleicht nicht direkt angesprochen fühlen. Doch können Fragen zur Händigkeit bei sogenannten „beidhändigen“ Kindern und solchen, die früher viel mit links gemacht haben, auftauchen. Sie sind ebenfalls sehr herzlich eingeladen.

Referentin: Anne Schwarz Dipl.-Psych.

Zert. Linkshänderberaterin nach Methodik Dr. Sattler.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 02252-7844 oder 02252/8350088.

Vorankündigung:

Am Donnerstag, den 07.07.2011 um 14.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Zülpich, Am Mühlberg findet ein vom Katholischen Familienzentrum organisierter Vortrag zum Thema: „Kinder brauchen Grenzen“ mit Dr. Jan Uwe Rogge statt. Der Familienberater und Erfolgsautor Dr. Jan Uwe Rogge wird auf seine unnachahmliche Art erklären, warum Kinder auf jeden Fall Grenzen benötigen.

Wir haben den Vortrag schon gehört und waren total begeistert. Dr. Rogge hält Vorträge, auf die man sich einlassen muss – denn sie sind anders – aber total gut. Viele seine Ausführungen kann man gut nachvollziehen und sie können einem helfen, die nicht immer leichte „Erziehungsarbeit“ zu bewältigen.

Um Ihnen die Gelegenheit zu geben den Vortrag zu hören, bieten wir in jeder Einrichtung des katholischen Familienzentrums eine Kinderbetreuung während dieser Zeit an. Damit die Kindertagesstätten optimal vorbereitet sind bitten wir sich anzumelden.

Anmeldung: Kath. Familienzentrum St. Peter 02252/2010 bei Frau Kessel.

Von hier aus können wir Sie an den Kindergarten weiterleiten, der Ihrem Wohnort am Nächsten liegt.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf Sie!

Für das kath. Familienzentrum

Brigitte Kessel (Leiterin St. Peter)



Landesgartenschau 2014 Züllich

**Förderverein
Landesgartenschau
2014 Züllich e. V.**

Rosenaktion für die Züllicher Ortsteile



Dank der Unterstützung durch die Firma Smurfit Kappa Züllich Papier konnte der Arbeitskreis „Einbindung der Ortschaften“ des Fördervereins am Freitag, dem 01.04.2011 um 12.30 Uhr die Rosenaktion für die Züllicher Ortsteile starten.

Der Förderverein legt großen Wert auf die Einbindung der Züllicher Ortsteile in das Gesamtkonzept der Landesgartenschau Züllich 2014. „Wir sind froh und stolz, mit Herrn Dr. Peter Kramp, dem Geschäftsführer von Smurfit Kappa Züllich Papier, einen Förderer für unser Ansinnen gefunden zu haben“, sagte Dr. Stöhr, Vorsitzender des Fördervereins der Landesgartenschau Züllich.



Zur Dorfverschönerung erhalten die Züllicher Ortsteile insgesamt 1000 Rosen, wahlweise als Beet- oder Kletterrosen. Des Weiteren werden Preise von einer Jury an die Ortsteile ausgelobt, die das Konzept am wirkungsvollsten umgesetzt haben.

Proportional zur Dorfbewölkerung (ohne Kernstadt) kann jeder Ortsteil Rosen aus diesem Kontingent erhalten und an selbstbestimmten Plätzen oder Häusern im öffentlichen Raum pflanzen. Idealerweise finden sich Vereine, Patinnen oder Paten die für die nachhaltige Pflege der Rosen.

Die Ortsvorsteher wurden vor Monaten gebeten, die Standorte für ihr Dorf festzulegen. Sie konnten hier wählen zwischen Beet- oder Kletterrosen. Mit der Pflanzung der ersten 200 Beetrosen wurde jetzt begonnen. Die Pflanzung der restlichen ca. 300 Beetrosen ist für den Herbst 2011 geplant.

Bei den Beetrosen hat sich der Förderverein für die Sorte „Garden of Roses“ entschieden. Die Farbe ihrer Blüte spielt zwischen cremeweiß und pastellrosa, zeigt also genau die Farbnancen, die Gartenfreunde so sehr lieben. Ihr Charme macht sie in gemischten Beeten zum idealen Partner für Stauden und andere Rosenbegleiter. Die Form der Blüte ist reich gefüllt und nostalgisch geformt, dabei regenfest und hitzebeständig. Der Duft ist zart und unaufdringlich. Der kompakte Wuchs ist ein großes Plus von „Garden of Roses“, denn sie braucht nicht viel Platz im Garten. Mit einer Wuchshöhe von etwa 50 cm ist sie die perfekte Beetrose. Ihr dunkelgrünes, stark glänzendes Laub ist sehr wider-

standsfähig gegen Pilzkrankheiten, was die Behandlung mit Pflanzenschutzmittel weitestgehend überflüssig macht.

Bei der ausgewählten Kletterrose handelt es sich um eine Neuzüchtung aus dem Hause Kordes. Diese Rose hat zur Zeit noch keinen Namen. Partner für die Rosenaktion ist die Firma Baumschule Schmitz in Züllich-Ülpenich. Herr Schmitz hat ca. 100 namenlose Pflanzen bei Kordes in Norddeutschland abgeholt. Sie dienen ausschließlich als Musterpflanzen und bilden das notwendige Potential für die Vermehrung. Im Sommer 2011 (je nach Witterung im Juli/August) wird diese Kletterrose im Hause Schmitz veredelt. Zu diesem Zeitpunkt wird es eine öffentliche Aktion des Fördervereins unter dem Motto „Rosenzucht zum Anfassen“ geben. Bereits im Sommer 2012 kommt die Rose zum ersten Mal zur Blüte. Dies ist der ideale Zeitpunkt für die Rosentaufe. Die Rosentaufe wird in einem repräsentativen Rahmen als öffentliche Veranstaltung für die Mitglieder des Fördervereins stattfinden.

Der Arbeitskreis „Events“ bereitet zurzeit einen Wettbewerb für die Namensfindung der Züllicher IAGA-Rose vor. Da die Rose vom Züchter nach der Taufe auch national bzw. international vermarktet wird, wäre ein Name der auf Züllich und/oder seine Geschichte Bezug nimmt für Züllich zusätzlich sehr werbewirksam.

„Die Weinreben fühlen sich wohl in Züllich“, das war das Fazit von Ortsbürgermeister Claus Feller, der mit einer Winzerdelegation aus Leiwien angereist war. Die Delegierten aus der Partnerstadt Blaye, Frankreich, schlossen sich dieser Meinung einstimmig an.

Albert Bergmann, Bürgermeister Stadt Züllich, begrüßte am Montag, 18. April 2011, Vertreter der Partnerstadt Blaye (Frankreich) und des Wein- und Ferienortes Leiwien / Mosel sowie die Mitglieder des Fördervereins der Landesgartenschau Züllich.

Albert Bergmann bedankte sich bei den Vertretern der beiden Städte und stellvertretend bei Ursula Jagt-Keller, federführend beim Förderverein für die Weinberggruppe, für das enorme ehrenamtliche und persönliche Engagement. Claus Cellar hatte sich schon vor der Begrüßung den Weinberg angesehen und war zu der Überzeugung gekommen, dass die Reben gut gewachsen sind. „Die fühlen sich sichtlich wohl in Züllich. Die Reben sind in tadellosem Zustand“, so Cellar. „Dann können wir ja mit Zuversicht der ersten Rebenernte entgegen sehen“, freute sich Bergmann.

Aber bis dahin ist noch viel zu tun. Knapp ein Jahr nach der erfolgreichen Pflanzaktion der Weinreben im April des Vorjahres standen jetzt wichtige Pflegearbeiten auf der Tagesordnung. Fachmännisch begutachtete Alexia Eymas (Winzerin aus Blaye vom Chateau Mesoneuf) und beschnitt die jungen Weinreben wenn es nötig war.



Andere Helfer befreiten den Wurzelbereich der Weinstöcke von dort aufgekommenen Wildkräutern. Das aufwachsende Gras und die Wildkräuter werden künftig gemäht um so den Bewuchs auf den Böschungen niedrig zu halten. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit ist der Boden derzeit besonders

hart, so dass ein großer Krafteinsatz beim Wildkräuter ziehen erforderlich war. Doch nicht nur beim Jäten war Muskelarbeit gefragt. Das Einschlagen der Posten für die Rankhilfen war nur mittels Erdbohrer möglich. An den Rankhilfen werden künftig die wachsenden Reben befestigt. 400 Pfähle mit entsprechender Verdrahtung (Rankgerüste) wurden insgesamt aufgestellt. Auch die Wildschutzmanschetten konnten jetzt entfernt werden. „Sie dienten nicht nur gegen Wildverbiss sondern gewährleisteten auch einen gewissen Frostschutz“, erläuterte Hans Hubert Keller, Mitglied der Weinberggruppe.



Mischa Emons
Maler- & Lackierermeister

Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de - www.malermeister-emons.de

Zur Stärkung am Mittag gab es eine kräftigende Suppe, gesponsert von der Gaststätte „Op d'r Kinat“, und schon zu diesem Zeitpunkt waren sich alle einig – es ist die Mühe wert, denn der Weinberg ist ein wirklich großes Projekt, für das sich das Kämpfen lohnt.



„Für die außerordentliche, ehrenamtliche Arbeitsleistung und die exzellente fachliche Begleitung bei den Arbeiten auf dem Weinberg, möchten wir uns bei allen Akteuren nochmals ausdrücklich bedanken. Künftig werden wir die Pflegearbeiten, wenn erforderlich, auch mal mit „schwerem Gerät“ unterstützen“, so Heinrich Sperling, einer der beiden Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, rückblickend auf die Aktion.



Landesgartenschau 2014 Zülpich

Die zweite Bürgerinformationsveranstaltung stand ganz im Zeichen des Themas „Nachhaltigkeit“.

Ziel der Landesgartenschau Zülpich ist es, über das „Schaujahr“ 2014 hinaus positive Impulse zu setzen und die Lebens- und Aufenthaltsqualität der Stadt Zülpich dauerhaft zu verbessern.

Ca. 70 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung des Bürgermeisters Albert Bergmann am 4. Mai 2011 in die Schützenhalle Schwerfen gefolgt. Albert Bergmann begrüßte die Gäste und Andre Kuper, den Bürgermeister der Stadt Rietberg (Landesgartenschau 2008), der extra für einen Gastvortrag angereist war. Sein besonderer Dank galt der Schützenbruderschaft St. Sebastian Schwerfen für die Überlassung der Schützenhalle und die tatkräftige Unterstützung. „Ohne das Engagement der Vereine werden wir es nicht schaffen, eine erfolgreiche Landesgartenschau auf die Beine zu stellen. Die vorangegangenen Landesgartenschauen haben gezeigt, wie wichtig das bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement ist. Ich freue mich daher heute besonders auf den Vortrag meines Kollegen Andre Kupers aus Rietberg und seine Ausführungen zu einer der erfolgreichsten Landesgartenschauen in NRW. Aus diesen Erfahrungen können wir Zülpicher lernen“, so Bergmann.



Christoph M. Hartmann, Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH stellte im Anschluss kurz die ersten Überlegungen zum Nachnutzungskonzept der IAGA Zülpich vor. Es gäbe ja bekanntlich zwei verschiedene Parks, den Park am Wallgraben mit nur 5 Hektar und den Seepark mit über 20 Hektar, für die auch eine unterschiedliche Nachnutzung geplant ist. Beim Park am Wallgraben steht die Stärkung des Städtetourismus im Vordergrund. Das bisher ungenutzte Potenzial der historischen Wallanlage mit erhaltenen Stadttoren, der Stadtmauern in direkter Nachbarschaft zur freien Landschaft sowie der imposanten Landesburg wird durch die IAGA gestärkt und in Teilen erstmalig zugänglich gemacht. Eine dauerhafte Einzäunung des gesamten Bereich ist hier nicht vorgesehen. Der neue Burgsportplatz bleibt natürlich erhalten und auch in städtischer Trägerschaft. Ebenso der neuentstehende, barrierefreie Weg durch die Obstwiese. Der geplante Rosengarten wird mit Unterstützung der Gärtnerei Schmitz realisiert, die diesen auch langfristig weiterpflegen wird. Bei der Erhaltung des

Weinberges hofft man auch nach der IAGA auf die Unterstützung durch den Förderverein. Im nördlich Bereich des Parks, dort wo während der IAGA die Beiträge der Friedhofsgärtner und der grünen Verbände sein werden, wird alles wieder naturnah zurückgebaut. Auch die dort liegenden Privatgärten gehen nach der IAGA wieder in den Besitz der Eigentümer zurück. Der Wassersportsee soll im unteren Bereich mit Seebad und Seebühne auch nach der IAGA eintrittspflichtig bleiben. Außerdem ist ein Hotel mit Wellnessbereich direkt angrenzend geplant. Surf- und Segelclub erhalten im Anschluss daran ebenfalls Flächen mit Zugang zum See. Das Band mit den Seegärten, welches die Verbindung zwischen Seebad und Römerbastion bildet, wird nach der Gartenschau als extensiver Bereich zurückgebaut. Wegeflächen, die Rosenanpflanzungen sowie Heckenanpflanzungen bleiben bestehen. Dort, wo im Gartenschaujahr einjährige Wechselbepflanzungen angelegt werden, werden langlebige Stauden den Blütenaspekt auch nach der Gartenschau erlebbar machen. „Besonders wichtig ist, dass wir Partner finden, die uns bei der Investition und späteren Pflege helfen. Unsere Gedanken zum Nachfolgekonzept setzten daher schon heute auf Unterstützung aus Wirtschaft und Ehrenamt. Wir hoffen, dass wir mit dieser Zielsetzung ähnlich erfolgreich wie Rietberg sein werden“, schloss Hartmann seinen Vortrag.

Andre Kuper, Bürgermeister der Stadt Rietberg und Aufsichtsratsvorsitzender des Gartenschau Parks Rietberg GmbH (Nachfolgegesellschaft der Landesgartenschau Rietberg 2008 GmbH) hatte denn auch nur Positives zu berichten. Zu Beginn erläuterte er die Gründe, weshalb Rietberg eine Gartenschau durchgeführt hatte. Ein Teil der Probleme, die Rietberg hatte, sind sicherlich mit denen in Zülpich vergleichbar. So gab es auch im historischen Stadtkern von Rietberg Geschäftsleerstände (von 60 Geschäften waren 18 leer) und kaum Touristen. Auch aus städtebaulicher Sicht gab es einige Missstände wie z. B. stark vernachlässigte Flächen im Bereich der Wallgräben. Ziel war es von Anfang an, Unternehmen, Verwaltung und Vereine einzubinden und gemeinsam die Stadt nach vorne zu bringen. Von 200 Vereinen haben sich 150 im Rahmen der Gartenschau beteiligt. Die sieben Stadtteile Rietbergs haben sich erstmalig zu einem gemeinsamen Projekt entschlossen und die Stadtteilblüte (jeder Ortsteil zeigte dort seine typischen Qualitäten) eigenhändig geplant und realisiert. Die Gastronomie Rietbergs hatte sich zu einer Genossenschaft zusammengetan und die Bewirtschaftung auf dem Gelände übernommen. Zahlreiche Sponsoren aus der Wirtschaft konnten gewonnen werden (u.a. VolksbankArena, Sparkassentheater an der Ems). Rietberg hatte nicht ausreichend Bettenkapazitäten und daher ein Gutachten in Auftrag gegeben, den Bedarf zu ermitteln. Mit Hilfe dieses Gutachtens konnte dann ein Investor gefunden werden. Das Lindhotel (Investitionskosten rund 7 Millionen Euro) hatte zunächst 54 Betten und hat in den letzten Jahren auf knapp 100 Betten aufgestockt. Eine Erfolgsgeschichte also! Die Leerstände der Geschäfte konnten im Rahmen der Gartenschau ebenfalls auf fünf reduziert werden. Diese Zahl ist bis heute konstant, woran man sehe, dass jetzt die Touristen das Geld auch in Rietberg ausgeben würden. Zur Gartenschau entstand eine Musterhausiedlung im Wert von 2,5 Millionen Euro. Das gesamte private Invest ließe sich aber gar nicht exakt ermitteln, da es eine Vielzahl an Maßnahmen gegeben habe. So haben zum Beispiel im Zuge der Sanierung der Wallanlagen die Bewohner angefangen ihre Häuser und Gärten ebenfalls zu verschönern. Allein für die Sanierung des sogenannten Drostenhauses und des Drostengartens habe eine Privatinvestition von 1,5 Millionen Euro stattgefunden.

„Durch das Sponsoring konnten wir nicht nur die Basisausstattung sondern auch viele Schmankerl, wie zum Beispiel unseren Aussichtsturm gemeinsam mit der Tischlerinnung, realisieren. Wir haben von Anfang an auf die Kernzielgruppe Familien gesetzt und alle Attraktionen im Park darauf ausgerichtet. Damit wir auch wirklich die Bedürfnisse der Kinder erfüllen, haben wir die Spielbereiche unter Beteiligung der Kinder geplant. So sind viele Spielplätze und Spielstationen im gesamten Gelände entstanden. Wir beschäftigen auch heute noch eine Pädagogin für das Grüne Klassenzimmer, das sich mit seinem Angebot nicht nur an Familien sondern auch an Kindergärten und Schulklassen richtet. Diese Attraktion für Familien trägt auch heute noch zum Erfolg des Parks bei. Schon während der Gartenschau kristallisierte sich damals heraus, dass sich die Vereine nach 2008, dem Durchführungsjahr der Gartenschau, weiter engagieren wollten, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass das Gelände geschlossen bliebe. Das diese Forderung berechtigt war, hätte man direkt nach Öffnung des Südtiles des Parks feststellen müssen, da schon in den darauffolgenden Nächten Vandalismusprobleme auftraten. Das Vereinsengagement trägt auch heute noch entscheidend zum Erfolg bei. Der Park ist heute fast noch attraktiver als zur Gartenschauzeit. Es sind sogar Attraktionen dazu gekommen“, erläuterte Kuper. Der Park verzeichnete 2010 ca. 220.000 Besucher. 9399 Dauerkarten wurden in 2010 verkauft. Es finden ca. 400 Führungen im historischen Ortskern und im Park pro Jahr statt. Vor der Gartenschau fand nur ungefähr eine Führung im Monat statt. Derzeit sind bei der Gartenschau GmbH 10,5 Stellen angesiedelt (ohne Veranstaltungsbereich). In der Stadt sind darüber hinaus 1,5 Stellen im Bereich Tourismus geschaffen worden. Der Finanzierungsbedarf für die Instandhaltung und Entwicklung des Parks beträgt ca. 450.000 Euro jährlich. Davon werden ca. 300.000 Euro aus Rücklagen der Überschüsse aus der Gartenschau finanziert, so dass der Zuschussanteil der Stadt nur 150.000 Euro/Jahr beträgt.

Zum Abschluss stellte Dr. Stöhr, Vorsitzender des Fördervereins der Landesgartenschau Zülpich, die Überlegungen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit vor. Besonders die Aspekte einer Konzentration der Investitionen auf den Bereich des

künftigen Seeparks sowie die Erreichbarkeit der dortigen Funktionsbereiche seien wichtig. Die Ausrichtung des Seeparks als Familien- und Sportpark sei auch aus Sicht des Arbeitskreises sinnvoll und richtig. Darüber hinaus werden im Arbeitskreis Fragen und Ideen diskutiert, die sich mit der Attraktivität des Seeparks im Hinblick auf eine ganzjährige Nutzbarkeit beschäftigen. Auch die langfristige Verknüpfung von Seepark und Stadt ist ein wichtiges Ziel aus Sicht des Fördervereins. Neben diesem Arbeitskreis gibt es auch noch andere Arbeitsgruppen. So hat sich z. B. ein eigener Arbeitskreis zu Thema Tourismus gegründet. „Wir wünschen uns, dass alle beim Förderverein mitmachen! Wir bieten neben dem interessanten Austausch zu unterschiedlichen Themen auch gemeinsame Studienfahrten zu anderen Landesgartenschaustandorten an. Es macht wirklich Spaß, sich mit so vielen unterschiedlichen Menschen auszutauschen“, warb Stöhr abschließend für ein Engagement im Förderverein.

Kreisjägerschaft Euskirchen e. V.

im Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Berührung von Rehkitzen bedeutet sicheren Tod

Verhaltenstipps in Wald und Feld für Mai/Juni



(Euskirchen/Eifel) – Wer in diesen Tagen Rehkitze in Wald und Feld findet, sollte sie ebenso wie anderes Jungwild auf keinen Fall anfassen. „Man lässt die Kitze am besten unberührt an ihren Lagerstätten und zieht sich ruhig zurück. Sonst droht ihnen der Tod“, so die Kreisjägerschaft Euskirchen.

Durch den menschlichen Geruch werden die Muttertiere so stark abgeschreckt, dass sie ihren Nachwuchs nicht mehr annehmen. Das bedeutet für das Jungwild den sicheren Tod.

Um die Tierkinder vor natürlichen Fressfeinden zu schützen, hat sich Mutter Natur einiges einfallen lassen. So besitzen Rehkitze oder Junghasen in den ersten Lebenstagen keinen Eigengeruch. Fuchs & Co. können sie so nur schwer aufspüren. Die Jungtiere bewegen sich in den ersten Lebenstagen kaum und werden von ihren Müttern nur zum Säugen aufgesucht. Wichtig zum Überleben ist auch das „Ducken“. Bei Gefahr flüchten manche Jungtiere nicht, sondern drücken sich so nah wie möglich an den Boden. Werden die Jungtiere dann von Menschen angefasst, so bleibt die menschliche Witterung an ihnen hängen.

Gegen Kreiselmäherwerke bieten diese Taktiken allerdings keinen Schutz. Es ist daher ein großes Anliegen der Jäger an die Landwirte, die Mäherverluste bei den Jungtieren so gering wie möglich zu halten. Der Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen wirbt deshalb in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Rheinland und Landmaschinenherstellern für neue Verfahren zur wildtierschonenden Acker- und Wiesensbearbeitung. Dabei wird nicht in der veralteten Form vom Feldrand zur Feldmitte gemäht, sondern umgekehrt - von der Feldmitte zum äußeren Feldrand.

Auch den Vereinen in Bürvenich und Zülpich hält das Jubelpaar seit vielen Jahrzehnten die Treue. So ist Willi Strassfeld seit 60 Jahren im Tambourcorps Bürvenich als aktives Mitglied dabei, davon etwa 20 Jahre als Tambourmajor. Ehefrau Adele ist aktiv im Turnverein und der Frauengemeinschaft Bürvenich und findet Entspannung beim Seniorentanzkreis Zülpich. Ihre Freizeit nutzen die Eheleute für gemeinsame Reisen.

Die Stadt Zülpich gratuliert den Eheleuten Strassfeld an dieser Stelle ganz herzlich zum Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Stadt Zülpich gratuliert zum Geburtstag

1.5. bis 31.5.2011

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsteil		Anschrift		Geburtsdatum
Herrn		Johannes	Gaul	74
Bürvenich-Eppenich		Eppenicher Straße 5		04.05.1937
Frau		Klara Hubertine	Schmitz	82
Schwerfen		Udelsgasse 7		11.05.1929
Herrn		Kurt Josef Manfred	Müller	79
Nemmenich		Schnorrenberger Allee 25		14.05.1932
Herr		Heinrich	Görgens	70
Zülpich		Käsmarkt 8		17.05.1941
Frau		Anna Maria	Gatzweiler	86
Zülpich		Kölnstraße 52		18.05.1925
Herrn		Emmerich	Weber	84
Füssenich		Ellemaarsgraben 6		19.05.1927
Frau		Edelgard Ruth	Huben	85
Zülpich		Tannenweg 7		23.05.1926
Herrn		Günther Paul Franz	Dick	82
Niederelvenich		Talstraße 9		25.05.1929

Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88** oder per Handy über **22 8 33** (69ct/min)

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 27. Mai 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660

Samstag, den 28. Mai 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Südstadt Apo. am Marienhosp., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str.48, Tel. 02251-1293880

Sonntag, den 29. Mai 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel. 02251-53911
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252

Montag, den 30. Mai 2011: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flammersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Schwanen-Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Bären-Apotheke, Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Pl. 2, Tel. 02251-74422

Dienstag, den 31. Mai 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311

Mittwoch, den 01. Juni 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Donnerstag, den 02. Juni 2011 – Christi Himmelfahrt: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Freitag, den 03. Juni 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285

Die Stadt Zülpich gratuliert

Goldhochzeit im Hause Willi Strassfeld in Zülpich-Bürvenich



Aus gut nachbarschaftlichem Verhältnis wurde Liebe und das feiern die Eheleute Willi und Adele Strassfeld aus Bürvenich am 10. Juni 2011 mit dem Sohn, der Familie, Freunden und den Dorfvereinen im Sportlerheim Bürvenich.

Willi Strassfeld, der in Merzenich bei Düren geboren wurde, den es dann aber nach Bürvenich verschlug, wuchs als Nachbar neben Adeles Familie auf. Wann es genau gefunkt hat, konnten die beiden nicht beschreiben, „eigentlich war es schon immer so und es hält bis heute“, ist der Kommentar der Beiden.

Während die Jubilarin nach der Schulzeit zwei Jahre als Kindergartenhelferin in Bürvenich und später im Haushalt gearbeitet hat, lernte ihr späterer Mann das Bauschlosserhandwerk bei der Zülpicher Firma Hansen. 1969 wechselte er zur Firma Hösch, der späteren Akzo-Nobel in Niederau, der er 40 Jahre als Industriemechaniker treu blieb.

Nach der Hochzeit 1961 kümmerte sich Adele Strassfeld um die Betreuung der Mutter und die Erziehung ihres Sohnes, auf den sie beide sehr stolz sind.

Samstag, den 04. Juni 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839

Sonntag, den 05. Juni 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480
Neffeltal-Apotheke, Nörvenich, Marktplatz 7, Tel. 02426-4067

Montag, den 06. Juni 2011: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel. 02443-2485

Dienstag, den 07. Juni 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Lamberus-Apo., Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Mittwoch, den 08. Juni 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042

Donnerstag, den 09. Juni 2011: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel. 02251-4046
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Freitag, den 10. Juni 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Martini-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Samstag, den 11. Juni 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Sonntag, den 12. Juni 2011 – Pfingstsonntag: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Mühlens-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, Tel. 02251-63443
Rathaus-Apotheke, Erftst.-Lechenich, Markt 11, Tel. 02235-5595

Montag, den 13. Juni 2011 – Pfingstmontag: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660

Dienstag, den 14. Juni 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Südstadt Apo. am Marienhosp., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Rotbach-Apotheke, Erftst.-Lechenich, Bonner Str. 54-56, Tel. 02235-76355

Mittwoch, den 15. Juni 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel. 02251-53911
Schwanen-Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Markus-Apotheke, Düren, Zülpicher Str. 72, Tel. 02421-505231

Donnerstag, den 16. Juni 2011: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flammersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Bären-Apo., Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Pl. 2, Tel. 02251-74422

Freitag, den 17. Juni 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311
Apotheke am Kreis Krankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Samstag, den 18. Juni 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Sonntag, den 19. Juni 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696

Montag, den 20. Juni 2011: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Dienstag, den 21. Juni 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480
Burg-Apotheke, Erftst.-Friesheim, Talstr. 1a, Tel. 02235-71412

Mittwoch, den 22. Juni 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140
Apotheke am Kreis Krankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Donnerstag, den 23. Juni 2011 – Fronleichnam: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Freitag, den 24. Juni 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Lambertus-Apotheke, Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286

Samstag, den 25. Juni 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Sonntag, den 26. Juni 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel. 02251-4046
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Montag, den 27. Juni 2011: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Dienstag, den 28. Juni 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Adler-Apotheke, Vettweiß, Gereonstr. 1, Tel. 02424-7130

Mittwoch, den 29. Juni 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Mühlens-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, Tel. 02251-63443

Donnerstag, den 30. Juni 2011: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Kreuz-Apotheke, Kreuzau, Hauptstr. 7, Tel. 02422-94000

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apothekennotdienst: Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 vom Handy: 22 8 33. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Martin-Apo.com. Arztrufzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805 - 04 41 00. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00

Kirchliche Nachrichten

Hl. Messen im Pfarrverband Zülpich

Neue Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich seit dem 1. Advent 2010

samstags	Zülpich
17.00 Uhr	im Wechsel Lövenich / Enzen
17.00 Uhr	im Wechsel Füssenich / Bessenich
18.30 Uhr	im Wechsel Scherwen / Bürlenich
18.30 Uhr	im Wechsel Juntersdorf / Muldenau
18.30 Uhr	im Wechsel Rövenich / Oberlvenich
sonntags	Hoven
08.00 Uhr	im Wechsel Langendorf / Merzenich
09.30 Uhr	im Wechsel Ülpenich / Dürscheven
09.30 Uhr	im Wechsel Wollersheim / Embken
11.00 Uhr	im Wechsel Wichterich / Sinzenich
11.00 Uhr	Zülpich
11.00 Uhr	Niederlvenich - jeden 1. Sonntag im Monat Kinder-Familienmesse
18.30 Uhr	Nemmenich
montags	im Wechsel Rövenich / Lövenich
09.00 Uhr	im Wechsel Enzen / Oberlvenich
18.30 Uhr	
dienstags	im Wechsel Embken / Ülpenich
09.00 Uhr	1. Dienstag im Monat Hl. Messe im GZZ - ansonsten Wortgottesdienste
17.05 Uhr	
mittwochs	im Wechsel Bessenich / Merzenich
09.00 Uhr	im Wechsel Hoven / Scherwen
18.30 Uhr	

ORTHOPÄDIE-TECHNIK **GÖHR** **REHA-HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen

Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61
Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de
Internet www.goehr-rehahilfen.de
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

donnerstags
09.00 Uhr Zülpich
09.00 Uhr im Wechsel Füssenich / Wichterich*
(* 1 x im Monat Niederelvenich /
Wenn Schulmesse in Wichterich: Messe in Niederelvenich)
18.30 Uhr im Wechsel Muldenau / Sinzenich

freitags
09.00 Uhr im Wechsel Bürvenich / Geich
16.00 Uhr 1. Freitag im Montag Hl. Messe im Haus St. Elisabeth Hoven,
ansonsten Wortgottesdienst
18.30 Uhr Zülpich

Wenn wochentags keine Hl. Messe gefeiert wird, wird ein Wortgottesdienst bzw. eine Andacht gefeiert.

Bitte beachten Sie unsere Pfarrmitteilungen *kreuzfidel* sowie www.st-peter-zuelpich.de

**Freundliche Einladung zur
427. MONATSWALLFAHRT
FÜR DIE KIRCHE
in Zülpich – Bessenich
Pfingstmontag, den
13. Juni
2011**



**17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Heilige Messe**

Geistlicher Leiter: Kaplan Wolfgang Biedafek, Köln

Wir beten bei der 427. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

**Um Festigung im Glauben
Um geistliche Berufe
Um Erneuerung der Kirche
Um Frieden in der Welt
Um ein christliches Europa**

*Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und
die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich*

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

29.05. Begrüßungs-Gottesdienst der neuen Konfirmanden, 10 Uhr
02.06. Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr
05.06. Gottesdienst mit Männerchor aus Kangasala, Finnland, 10 Uhr
06.06. Bibelgespräch in der Bücherei, 19.30 Uhr
12.06. Gottesdienst mit Abendmahl, mit Musik der Fränkischen Bläservereini-
gung, Taufe, 10 Uhr
13.06. Gottesdienst, 10 Uhr
Ev. Öffentl. Bücherei, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099
Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)
Seniorenkreis Montags 14.30-16.30 Uhr
Pfingst-Konzert für Bläser
Die Fränkische Bläservereinigung Neustadt/Aisch gastiert am 11. Juni um 18.15
Uhr in Zülpich. Da die Ev. Christuskirche für fast 50 Bläser zu klein ist, freuen wir
uns, dass unsere Schwestergemeinde St. Peter bereit ist, das Konzert dort statt-
finden zu lassen. Unter der Leitung von Dr. Dieter Geißendörfer werden Werke
von Händel, Bach, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Bruckner, Geißendörfer
sowie Spirituals und Gospels aufgeführt.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

WIR
GEBEN
IHRER
TRAUER
ZEIT
UND
RAUM

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN -
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH - PFARRER-ALEF-STRASSE 14A
52391 VETTHEISS-SIEVERNICH - TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60



Konzert

Sa., 28. Mai 2011, 18:00 Uhr

Heinrich Ignaz Franz Biber
Krönung Mariae im Himmel



Judith Maria Kirfel, Violine
Natalia Spehl, Cembalo

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
VOX TOLBIACUM

Karten im Vorverkauf: 10,- € / 6,- €

Optik Tannenbaum, Münsterstraße 34 - Pfarrbüro St. Peter, Mühlenberg 9a

Kirchenmusik an St. Peter Zülpich



Bestattungen Bayard

Tel. 02251 / 57842

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

**53909 Zülpich
Bahnhofstr.27**

Statt Karten



DANKSAGUNG

Im Namen meiner Kinder und Enkelkinder, der ganzen Familie und den Anverwandten, Freunden und Bekannten danke ich für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Verbundenheit durch Wort und Schrift, Blumen und insbesondere Geldspenden für unser weiterhin bestehendes privates Engagement in SRI LANKA als wir Abschied nehmen mußten von

ANNA METZ * Salentin

Die große Anteilnahme hat uns gezeigt, wieviel Wertschätzung unserer lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Theo.-Josef Salentin-Metz
52391 Vettweiß-FROITZHEIM im Mai 2011

Das Sechswochenamt feiern wir am Pfingstsonntag, dem 12. Juni 2011 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus in Vettweiß-FROITZHEIM

Vereinsmitteilungen

WANTED!
DER BESTE DER BESTEN
Western-Abend
im Festzelt zu Füssenich
am 27.05.2011
ab 20:00 Uhr

und dem Geschicklichkeitsspiel
 gesucht werden die
 ---Outlaws---

www.kolpingfestz.de
 www.hahnenkonig.de

Es tanzen die
Black Eagles

Der beste Einzelspieler und die beste Gruppe
 erhalten Geldpreise

es lädt ein die
St. Donatus Schützenbruderschaft Füssenich 1910 e.V.

St. Donatus
 Schützenbruderschaft Füssenich 1910 e.V.

Schützenfest in Füssenich am 27.05 – 30.05.2011
 101 jähriges Bestehen

Die Festfolge ist

Freitag, den 27.05.2011

- 19:00 Uhr Abholung der Majestäten und Eröffnung des Festes mit einem Umzug der Ortsvereine durch Füssenich
- 20:00 Uhr „Westernparty“ im Festzelt
 Rahmenprogramm ist: Geschicklichkeitswettkampf „Der Beste der Besten“
 Beste Einzelspieler und Gruppenspieler erhalten Geldpreise
 Dazu Tanzeinlage der **Black Eagles** - Line Dance
 Musikalische Begleitung: DJ Eifel Fetz

Samstag, den 28.05.2011

- 20:00 Uhr **Großer Königsball**
Zu Ehren unseren Majestäten
Musik: Happy-Sound-Band

Sonntag, den 29.05.2011

- 09:30 Uhr **Festhochamt**
- 11:00 Uhr Fröhlichschoppen mit Live-Musik
 Spaß-Vogel-Schießen für Jedermann!
- 14:30 Uhr **Großer Festzug** durch's Dorf
- 15:00 Uhr Cafeteria
- 16:00 Uhr Preis-Vogel-Schießen
- 18:00 Uhr Verlosung im Festzelt

Montag, den 30.05.2011

- 9:30 Uhr Prozession ab Pfarrkirche zur Alderikus-Kapelle
 Mit Gottesdienst und Gefallenen-Ehrung
- 11:00 Uhr langer Fröhlichschoppen mit Live Musik
- 14:00 Uhr Spaß-Vogel-Schießen (für alle!)

16:00 Uhr **Prinzen-Vogel-Schießen**

Anschließend: **Bürger-König-Schießen**

Anschließend: **Königs-Vogel-Schießen**

Abschließend kommt es zum Ausklang des Festes

An beiden Tagen spielt Peter Huth an der Yamaha-Orgel.

Die St. Donatus Schützenbruderschaft Füssenich 1910 e.V. freut sich auf ein paar sonnige und fröhliche Tage mit unseren Gästen und möchte sich bei allen **Helfern, Gönnern und Sponsoren** bedanken das es uns wieder gelungen ist, dieses Fest feiern zu können.



Die **Kolpingfamilie Zülpich-Hoven**

lädt alle herzlich ein, am

02.06.2011 (Christi Himmelfahrt)

nach der Hl. Messe ab 11.30 Uhr

zu unserem diesjährigen

REIBEKUCHENESSEN

im Pfarrgarten in Hoven,

Neuer Weg (siehe Ausschilderung).

Es gibt

Reibekuchen nach Hausfrauenart

Auf Ihr Kommen freut sich die
 Kolpingsfamilie Zülpich-Hoven

Pfingstkirmes und 40-jähriges Jubiläum

Tambourcorps Dürscheven vom 10. Juni – 13. Juni 2011

Freitag, 10.06.11: 20.00 Uhr 70/80/90er Party mit DJ Fuchs

Samstag, 11.06.11: 19.30 Uhr Abholen des Hahnenkönigs Christian Sievernich
 20.00 Uhr Kirmes- und Königsball mit dem Party-Express

Sonntag, 12.06.11: 14.00 Uhr 7. Schockerturnier - 1. Platz 20 ltr. Bier

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

ab 17.00 Uhr großes Musikfest mit befreundeten Vereinen

Montag, 13.06.11: 09.30 Uhr Kirchengang u. Gang zum Ehrenmal

anschl. Festkommers zum 40-jährigen Jubiläum des

Tambourcorps mit dem Musikverein Eifelklänge Herhahn

ca. 12.30 Uhr Spießbratenessen

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr Hahneköppen

Es lädt herzlich ein: KG Heimat 1919 e. V. Dürscheven

Veranstaltungsort: Saal der Gaststätte Schmitz und Dorfplatz in Dürscheven

Zülpich zeigt sich solide auf den Deutschen Meisterschaften

Auf den Deutschen Meisterschaften der Aktiven-Degenfechter zeigte Raphael Steinberger, dass seine gute Form konstant ist, konnte aber nicht seinen als Minimalziel anvisierten dritten Platz vom letzten Jahr verteidigen.

Vereinskollege Armin Bieler enttäuschte dagegen, blieb er doch weit unter seinen Möglichkeiten: Während Steinberger als 5. der deutschen Rangliste direkt für das K.O. qualifiziert war, schaffte Bieler es mit zwei Siegen in der Vorrunde sich gerade eben zu qualifizieren. Leider warf ihn gleich sein erster Gegner Manuel Erdmann vom SC Berlin aus dem Turnier.

Steinberger begann das Turnier im K. O. der besten 64 mit einem guten Lauf, in dem er nach-

einander Marc Trittelvitz aus Rohrbach, Reinhard Weidlich aus Frankfurt und Bieler Endgegner Erdmann mit 15:11 schlug. Erst Trainingspartner vom Nachbarverein Christoph Kneip vom TSV Bayer 04 Leverkusen hielt ihn auf. Mit einem





EIN RESTAURANT IM RESTAURANT

... das gibt es jetzt
„AM PÄÄDSMAAT“

auf der Reitanlage Werner Baumeister in Zülpich – Merzenich.

Das vor drei Jahren von der Familie Tim Liebreich übernommene Restaurant wurde in Zusammenarbeit mit der freischaffenden Künstlerin Gabriele Latzke aus Euskirchen neugestaltet.

Neben dem rustikalen Bistro entstand so das Ristorante „La Stalla“; denn auf Vielseitigkeit wird „Am Päädsmaat“ Wert gelegt, um jedem Besucher einen besonderen, seinen Wünschen entsprechenden Aufenthalt zu bieten.



Das Ristorante erstrahlt im neuen Glanz mit warmen Farben und italienischem Flair. Die hierbei von der Künstlerin - Bildmitte - in Begleitung von W. Baumeister (li.) und T. Liebreich - verwendeten hochwertigen Künstlerfarben bestehen aus lichtechten Farbpigmenten und besten Reinacrylaten. Ein abschließender Überzug schützt vor UV-Strahlen, Feuchtigkeit, anderen schädlichen Einflüssen und garantiert Leuchtkraft und Langlebigkeit.

Auch die Speisekarte ist neu und hält viele Überraschungen bereit.

Der Chefkoch Tim Liebreich: „Wir möchten unseren Gästen an der Bartheke, im „La Stalla“ oder auch im

Biergarten neue Gerichte und Menüs bei gepflegter Gastlichkeit mit familiärer Atmosphäre anbieten. Jeder soll die Möglichkeit haben, sich von der Qualität unserer Küche zu überzeugen; auch mit kleinem Budget“.

Die Besucher werden von einem stets freundlichen und zuvorkommenden Serviceteam bedient und mit echten Raritäten und Innovationen im gastronomischen Bereich überrascht.

Qualität und Zuverlässigkeit sind mit Sicherheit wichtige Merkmale, wenn es um die Zubereitung von Speisen oder von Vorbereitung für Veranstaltungen geht.

„Ob Sie einen Stehempfang geben, die Bewirtung für Ihr Vereinsfest organisieren, Ihr Geburtstag feiern oder eine Hochzeit planen – bei uns sind Sie an der richtigen Adresse“, so T. Liebreich.



*T. Liebreich nicht nur als Chefkoch im Einsatz
 Fotos. B. Woop*

Genießen Sie Ihre Feierlichkeit entspannt mit Ihren Gästen. Ob in kleiner gemütlicher Runde an der Bartheke oder während einer großen Veranstaltung.

Der Parkettsaal bietet Platz von bis zu 80 Personen.

Wir freuen uns, Sie schon bald in unseren Räumen begrüßen zu können.

**Kontakt: Am Päädsmaat · Merzenich
 Severinusstraße 49 · 53909 Zülpich · Telefon: 02252 / 83 46 41 · Fax: 02252 / 83 46 42
 e-mail: reservierung@am-paedismaat.de**

viel zu deutlichen 6:15 unterlag Steinberger und beendete das Turnier mit Platz 6. Damit verliert Steinberger ein paar Punkte vom Vorjahr und ist auf der deutschen Rangliste auf Platz 7 notiert.

Kneip setzte sich bis zum Schluss durch und wurde zum ersten Mal der neue Deutsche Meister. Ihm folgte Jörg Fiedler vom FC Leipzig und Platz drei teilten sich Norman Ackermann aus Leverkusen und Falk Spautz vom WMTV Solingen.

Am Folgetag im Mannschaftskampf traten für den TuS Chlodwig Zülpich zusammen mit Steinberger und Bieler auch David Schuba und Trainer Hakan Uludüz an. Nach einer guten Vorrunde mit 2:1 Siegen trafen die Römerstädter im 16er K.O. auf den TSV Laupheim, gegen den sie zunächst zurück lagen, aber dann doch knapp in einem spannenden Endkampf mit 45:43 siegen konnten. Wie das Schicksal so spielt fand man sich auch im Mannschaftskampf im K.O. der besten Acht mit dem Gegner Leverkusen wieder. Die Leverkusener gewannen deutlich 45:21, so dass Zülpich den 8. Platz belegte.

Sieger im Finale gegen Leverkusen wurde der SB Heidenheim, dritter wurde der SC Berlin.

Neue Farbgurte beim TuS Zülpich



Der ersten Gürtelprüfung des Jahres 2011 stellten sich am 02.04. 28 Sportlerinnen und Sportler der Taekwondoabteilung des TuS Chlodwig Zülpich. Die Prüflinge zeigten ihr Können in den Bereichen der Basistechniken, des Vollkontaktwettkampfs und der Selbstverteidigung. Einige höhere Farbgurte mussten sogar ein Brett mit der Hand oder dem Fuß zerschlagen bzw. zertreten.

Nach rund vier Stunden konnte Torsten Wanasek als Prüfer der Deutschen Taekwondo Union die Ergebnisse bekannt geben.

Es bestanden auf weiß-gelb: Carolin Heynig, Laura-Sophia Kann, Daniel Mösche, Sarah Schamott, Simon Schild, Daniel Tobias, Menelik Trimborn, Melina Winkelmann, auf gelb: Simon Aldenheim, Anne Ruland, auf gelb-grün: Alexandra Berg, Katharina Berg, Marius Berg, Fabian Frings, Fabian Kann, auf grün: Pauline Joopen, Sophie Schiffmann, Anna-Maria Theilen, Jona Tobias, auf grün-blau: Luc Münch, Tom Wunderlich, auf blau: Peter Skrylev, auf blau-braun: Nina Münch, auf braun: Anja Schiffmann, Laura Schiffmann, auf braun-schwarz: Dominik Schür
Mehr unter: www.taekwondo-zuelpich.de

Superstimmung und Superwetter

beim Eröffnungsturnier des TC RW Zülpich



In diesem Jahr hat der TC RW Zülpich zum ersten Mal zur Saisoneroöffnung am 01. Mai ein Turnier für Kinder veranstaltet und dieses dem kürzlich verstorbenen Vorstandsmitglied Marc Geuenich zum Gedenken gewidmet. Bei idealen Bedingungen waren Kinder im Alter zwischen 9

und 11 Jahren aus der näheren und weiteren Umgebung angereist, um den Sieger auszuspielen. Trotz der kurzfristigen Ansetzung waren die Zülpicher mit der Beteiligung sehr zufrieden und die mitgereisten Eltern konnten einige hochklassige Matches erleben. Nach der Qualifikationsrunde in den Gruppen wurden in den Halbfinals die Finalteilnehmer ermittelt. In diesem Finalen standen sich mit Fabian Keldenich vom FC Fredenbruch und Leon Formella vom SR Habbelrath die beiden Favoriten nach den Gruppenspielen gegenüber. Beide zeigten eine super Leistung und Ballwechsel, die durchaus an die großen Vorbilder erinnerten. Am Ende hatte Fabian Keldenich die Nase ganz knapp vorne und sicherte sich den Turniersieg. Zur Belohnung gab es einen Pokal und für jedes Kind eine Urkunde und Sachpreise. Der TC RW Zülpich hat sich nach dem positiven Verlauf der Veranstaltung vorgenommen, auch in den folgenden Jahren dieses Saisoneroöffnungsturnier zu veranstalten und hofft dann auf ein stetig wachsendes Teilnehmerfeld.

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Abteilung

Liebe Abteilungsmitglieder,
gemäß der Satzung des TuS Chlodwig 1896 Zülpich e. V. laden wir hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Abteilung ein. Sie findet statt am:

Tagesordnungspunkte:

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den Abteilungsleiter
- II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- III. Wahl einer/eines Protokollführerin/Protokollführers
- IV. Erstattung der Jahresberichte durch den geschäftsführenden Abteilungsvorstand
- V. Bericht der Kassenprüfer
- VI. Entlastung des Abteilungsvorstandes
- VII. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2011
- VIII. Wahl einer/eines Wahlleiterin/Wahlleiters
- IX. Neuwahl des Abteilungsvorstandes
- X. Wahl der Abteilungskassenprüfer
- XI. Anträge
- XII. Verschiedenes

Anträge müssen spätestens 7 Tage vorher in schriftlicher Form beim geschäftsführenden Abteilungsvorstand eingegangen sein.

Mit sportlichem Gruß

Jochen Kläß
(Abteilungsleiter)

Anita Welzel
(Abteilungs geschäftsführerin)

Tennisclub Schwerfen

startet in Sommersaison



Nachdem der TC Schwerfen an drei Samstagen seine Außenanlagen und Tennisplätze in Eigenleistung wieder in Schuss gebracht hat, konnte am 17.04.2011, bei strahlendem Sonnenschein, planmäßig die Sommersaison mit einem Blümchenturnier beginnen. Viele Mitglieder machten nach der langen Winterpause von der Möglichkeit Gebrauch, mal wieder draußen Tennis zu spielen. Auch Gäste waren an dem Turnier für jedermann beteiligt.

In diesem Jahr nimmt der TC Schwerfen sogar mit 9 Mannschaften an den Medenspielen des Tennisverbands Mittelrhein teil. Insbesondere die Matches der 1. Damen-Mannschaft 40, die in der letzten Sommersaison den Aufstieg in die 1. Kreisliga geschafft hat und der beiden Juniorinnen-Mannschaften 18, die in der 1. und 2. Bezirksliga spielen, werden mit Spannung erwartet. Aber auch die Spiele der übrigen Mannschaften, die in der 3. und 4. Kreisliga spielen, sind genauso nervenaufreibend. So hat die in diesem Jahr erstmals gemeldete Herren 50 Mannschaft, ihr Auftaktspiel gegen Flammersheim überlegen gewonnen.

Wer schon immer mal Tennis spielen wollte oder wieder neu einsteigen möchte, ist als Gastspieler oder Mitglied beim TC Schwerfen jederzeit herzlich willkommen. Dies gilt selbstverständlich auch für Kinder und Jugendliche. Wer selbst nicht spielen möchte, aber Interesse an Tennis hat, kann auch gerne bei den Mannschaftsspielen zuschauen.

Für Interessierte hier die Termine der nächsten Heimspiele:

28.05.2011, 14:30 Uhr, 2. Bezirksliga Juniorinnen 18

TC-Schwerfen 2 : TC Liblar 2

29.05.2011, 09:00 Uhr, 4. Kreisliga Herren 50

TC-Schwerfen : Bergheimer TCGW

Nächstes Auswärtsspiel:

29.05.2011, 14:00 Uhr, 1. Kreisliga Damen 40

BW Stommeln : TC-Schwerfen 1

TBSV Füssenich-Geich 1895 e. V.

**Spiele der Seniorenmannschaften
des T.B.-S.V. Füssenich Geich im Mai und Juni:**

Kreisliga B 2

Sonntag, 29.05.2011, 15:00 Uhr TBSV 1 - FC Heval

Sonntag, 13.06.2011, 15:00 Uhr TBSV 1 - Rhenania Bessenich 2

Kreisliga C 5

Sonntag, 29.05.2011, 13:00 Uhr TBSV 2 - SV Lommersum 2

Sonntag, 05.06.2011, 13:00 Uhr TBSV 2 - Germ. Lechenich 2

Sonntag, 13.06.2011, 13:00 Uhr TBSV 2 - Rhenania Bessenich 3

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Über Ihren Besuch freut sich der TBSV Füssenich-Geich 1895 e. V.

35 Jahre RWSG

34. Rheinland Cup /Bundesliga West Nachwuchsbundesliga und Formel J



Vor 35 Jahren hat sich die RWSG am Wassersportsee in Zülpich gegründet und ist einer der großen Veranstalter im Windsurfen für den DSV und SVNRW. Der Wassersportsee ist das Toprevier im Bermudadreieck Köln-Bonn-Aachen und weit über die Grenzen bekannt für gutes Wetter, guten Wind und für hochwertige Regatten. Hier wurden schon Deutsche Meisterschaften ausgetragen und viele Mitglieder der RWSG haben auch für den nötigen Erfolg auf den Regattenbahnen mitgewirkt. Titel wie „Deutscher Meister“, „Europameister“ und gar Weltmeister sind bei uns im Verein zu Hause.



53 Teilnehmer hatten sich gemeldet und haben um die Punkte für ihre Bundesligateams oder die eigene Platzierung gekämpft. Erfreulich war die Teilnahme der vielen Jugendlichen aus Wesel, Bruckhausen, Warendorf und Hörstel. Der beste Jugendliche in der

Gesamtwertung war Matthias Kleine aus Bruckhausen, der damit auch zum Zülpicher Meister 2011 gekürt wurde und den Sonderpreis von Herrn Heinrichs, als Stellvertreter für die Stadt Zülpich überreicht bekam. Vielen Dank an die Stadt Zülpich und ihren Vertreter Andre Heinrichs, der die Veranstaltung auch am Samstag besuchte und angetan war von der tollen Stimmung und den vielen bunten Segeln auf dem Wasser.

Abends tanzte der Seebär mit dem grünen Krokodil und kredenzt wurde „Badebier“ und Eifeler Gerstensaft bei leckerem Essen und großem Lagerfeuer.

Am Sonntag ging es schon um 9:00 Uhr weiter mit einer neuen Austragungsart und die Teilnehmer mussten sich im Matchrace messen. 8 Teilnehmer kämpften in den Läufen gegeneinander bis das Finalteam gefunden war. Spannung und Aktion bis zum Schluss und damit dauerte es auch bis 15:30 Uhr, eher die Siegerehrung stattfinden konnte.

Ergebnisse/Gesamtwertung

1. Fabian Grundmann vom Paderborner Yacht Club (PBYC)
2. Malte Kumpf (wie vor)
3. Thomas Kleine aus Bruckhausen (TVB)

Ergebnisse Bundesligateams:

1. PBYC Team1 (Fabian Grundmann/Carl Klein-NI)
2. SCW-Team 1 (Alexander Becker, Malte Kumpf, Stefan Sieme aus Warendorf)
3. PBYC-Team2 (Matthias Reimann, Heiner Homrighausen, Christian Kowolik)

Ergebnisse beim Nachwuchs (Jugend):

1. Niklas Mersmann vom Surfclub Warendorf (SCW)
2. Julian Hünting vom Ruder und Tennis Verein aus Wesel (RTGW)
3. Freddy Frehn (wie vor)

Die KG Links on Rechts von de Römerallee 1980 e .V. informiert:

Die KG Links on Rechts von de Römerallee 1980 e. V. möchte sich bei allen Freunden und Gönnern auf diesem Wege für die Unterstützung in der Session 2010/2011 bedanken.

Die vergangene Session war auch für uns erfolgreich und wir hoffen, dass wir allen Zülpicher Bürgern und natürlich auch Prinz Jürgen I. mit unseren Aktivitäten Spaß bereitet haben.

Am 9. Juli 2011 findet unser SOMMERFEST statt. Wir würden uns freuen Sie auch da begrüßen zu dürfen.

Wer Interesse hat, bei uns mit zu machen ist herzlich eingeladen. Neue Mitglieder bringen neue Ideen, dies kann im Sinne des Zülpicher Karnevals von Vorteil sein. Ihre KG Links on Rechts von de Römerallee 1980 e. V. Zülpich

Bürvenich erhält RWE-Spende

Im Rahmen der Aktion „Aktiv vor Ort“ konnte sich die Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich über eine großzügige Spende vom RWE in Höhe von 2.000,00 € freuen.

Der Doppel-Ort, der sich ohnehin gerade für die 2014 anstehende Landesgartenschau herausputzt, wusste das Geld dann auch gleich sinnvoll einzusetzen. So wurde zum einen im Oberdorf der renovierungsbedürftige Brunnen saniert.

Hierbei gilt ein Dank den Anwohnern, die unter der fachmännischen Anleitung von Schreinermeister Christoph Hoscheid kräftig mit anpackten.

Des Weiteren konnten zwei komplette Sitzgarnituren aus Recycling-Material angeschafft werden. Eine Garnitur lädt jetzt neben besagtem Brunnen zum Verweilen ein, die andere steht vorläufig den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung. Sie soll jedoch noch einen neuen Standort finden, sobald die ersten Arbeiten am neuen Kinderspielplatz verrichtet sind.



Allen Beteiligten aus dem Ort sowie den betreffenden Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes darf ich daher als Vorsitzender der Ortsgemeinschaft herzlich danken.

Der größte Dank gilt jedoch dem RWE, ohne deren großzügige Spende wir nicht „Aktiv vor Ort“ hätten werden können.

Für die OG Bürvenich/Eppenich

Patrick Müller

Maifest der Blauen Funken

Es war wieder eine Menge los beim 19. Maifest der Blauen Funken Zülpich. Etliche hunderte Besucher pilgerten bei frühlinghaftem Wetter am Samstagabend wieder zum Parkplatz am Zülpicher Kölntor um bei Live-Musik so richtig in den Mai zu feiern.



Musikalisch eröffnete der vereinseigene Musikzug das Fest mit einem fast 2-stündigen Konzert. Danach sorgten die von den Funken erstmals engagierten Cover-Bands Dominic-Sanz und DownUnder mit Liedern, die den meisten Besuchern bekannt waren und zum Mitsingen animierten, bis spät in die Nacht für ausgelassene Stimmung bei den Gästen. Dabei fackelten insbesondere die Musiker der letztgenannten Gruppe nicht lange herum, sondern boten neben ihren Songs auch eine mitreißende Show, die gegen 22 Uhr nur kurz für das ebenfalls zum Zülpicher Maifest dazugehörige Höhenfeuerwerk unterbrochen wurde.

Die Verantwortlichen der Blauen Funken, an ihrer Spitze Präsident Ralf Esser, waren glücklich darüber, dass auch diesmal so viele Besucher den Weg zum Kölntor gefunden hatten und die Veranstaltung wie bisher in jedem Jahr reibungslos und ohne nennenswerte Probleme vom frühen Abend bis in die späte Nacht hinein verlaufen war. Dafür sorgten nicht zuletzt die Funken selbst, die nach einem ausgeklügelten Schichtplan ihre Arbeit verrichteten.

Auch auf das Aufstellen des Maibaums hatten die Funken nicht verzichten wollen und so wurde auch in diesem Jahr der ‚Baum‘ mit den Emblemen vieler Zülpicher Vereine traditionsgemäß aufgebaut, auch wenn der Abbau wegen der bevorstehenden Baumaßnahmen am neuen Kreisel Kölntor bereits in wenigen Tagen wieder erfolgen muss.

Kulinarisch bot die Funkenküche traditionell Spießbraten und Grillwurst an. Für trockene Kehlen gab's wie immer Kölsch und Pils vom Fass, sowie zahlreiche andere alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Weitere Infos gibt's unter www.blauefunken-zuelpich.de

Neuwahlen

der Hovener Jungkarnevalisten Zülpich 1963 e. V.

Am 15.04.2011 fand im Vereinslokal, der Gaststätte Wallraff, unsere Jahreshauptversammlung inkl. Neuwahlen statt.

Als Resultat der Neuwahlen wurde dem bisherigen Vorstand, der sich fast komplett zur Wiederwahl stellte, aus der Versammlung heraus das erneute Vertrauen geschenkt.

Innerhalb des Vorstands ergeben sich daher kaum Veränderungen, so dass sich der Vorstand nun bis 2014 wie folgt zusammensetzt:

Präsident: Gerd Wallraff (Wiederwahl)

Stv. Präsident: Markus Booch (Wiederwahl), Kommandant: Franz Becker (Wiederwahl), Stv. Kommandant: Ralf Diefenthal (Wiederwahl), Schatzmeister:

Petra Zander (Wiederwahl), Stv. Schatzmeister: Alina Stelle (Neuwahl), Schriftführer: Oliver Hohn (Wiederwahl), Stv. Schriftführer: Thomas Sobizack (Wiederwahl), Beisitzer: Sven Gremmer (Wiederwahl), Thomas Zander (Wiederwahl), Rolf Kogel (Neuwahl).

Besonders möchten wir an dieser Stelle schon auf unsere beiden Veranstaltungen im Jahr 2011 hinweisen:

Das Sommerfest findet am **16.07.2011** an bewährter Stelle an der Ecke Bürvenicher Straße / Nideggener Straße statt.

Die Hovener Kirmes beginnt in diesem Jahr am Samstag, **10.09.2011** im Festzelt in Hoven an der Straße Richtung Wassersportsee.

Die Kirmes endet traditionsgemäß am Montag in der Gaststätte Wallraff.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen werden zeitnah veröffentlicht.

Herzlichst

Vorstand der Hovener Jungkarnevalisten Zülpich 1963 e. V.

SV Sinzenich 1920 e. V.

veranstaltet im Rahmen der jährlichen Kirmes
die Erste Sinzenicher Music Night

Der SV Sinzenich 1920 e.V. lädt zur ersten Sinzenicher Music Night am 03.09.2011, 20.00 Uhr, in das Festzelt, hinter dem Feuerwehrhaus, Str. Florianstraße in Zülpich-Sinzenich ein.



Hierfür engagierte der SV die bekannte Kölner Cover **Band Groove Garden**. Mit Musik aus vier Jahrzehnten von Rock, Pop, R&B über Soul bis hin zum Rap wird die Band für ein unvergessliches Festival sorgen.

Seit vielen Jahren schon veranstaltet der SV jährlich die Kirmes in Sinzenich. Mit diesem neuen Event wird

das Kirmesprogramm um eine Attraktion reicher und ist nicht nur für Sinzenicher Bürger einen Besuch wert.

Karten kosten 8,- Euro (an der Abendkasse 10,- Euro). Der Kartenvorverkauf startete bereits am 02.05.2011.

Vorverkaufsstellen sind: Bäckerei Hallmanns Kommerner Str. 30, Christel's Blumenstübchen, Auf dem Sand 4., die Rotbachklause Kommerner Str. 46 sowie bei Johannes Schmitz, auf dem Sand 18, Tel: 02252 835110, in Zülpich-Sinzenich.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein die erste Sinzenicher Music Night gemeinsam mit uns zu feiern.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand des SV Sinzenich

Die Dorfgemeinschaft Rövenich informiert:

Liebe Rövenicherinnen und Rövenicher!

Am Samstag, den 30.04.2011, fand in unserem Dorf Rövenich die 4. Müllsammelaktion statt.

Hierzu hatten der Schützenverein, die Dorfgemeinschaft und der Drimbornshof „Der Weg e. v., sowie der Ortsvorsteher eingeladen.

Bei sehr schönem Wetter wurde von 4 Gruppen in der Feldflur und im Dorf Müll gesammelt. Hierzu an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Erfreulich ist, dass wir weniger Müll als im Vorjahr vorfanden.

Nach getaner Arbeit stärkten wir uns gemeinsam auf dem Drimbornshof mit Kaffee und Kuchen.

Weniger erfreulich war die nicht so gute Beteiligung der Dorfbewohner in diesem Jahr. Wir werden die Müllsammelaktion auch im Jahre 2012 wieder durchführen und hoffen dann auf mehr Teilnahme der Dorfbewölkerung.



Im Übrigen fanden am 15.04.2011 bei der Dorfgemeinschaft Rövenich Vorstandswahlen mit folgendem Ergebnis statt:

Vorsitzender: Heinrich Schweitzer, Stellv. Vorsitzender: Ralf Schwier, Geschäftsführer: Bernd Essenstam, Stellv. Geschäftsführer: Sascha Tenten, Kassierer: Rainer Neumann, Stellv. Kassierer: Thomas Rings, Schriftführer und Pressewart: Norbert Katemann

Bernd Essenstam

Ortsvorsteher

Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975

Aktivitäten 2011				
Datum:	Uhrzeit:	Veranstaltung:	Veranstalter:	Veranstaltungsort:
Sa./02./03 So. Juli	14:00	Kinderzeltlager	Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975	Auf der Grünfläche an der Schützenhalle!
Fr. 15. Juli	19:00	Versammlung zu Kirmes	Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975	Schützenhalle
Sa. 03. Sep	19:00	Die Geburt des Zacheies	Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975	Schützenhalle
Fr. / 09. / 12. Mo. Sep.	20:00	Rövenicher Kirmes mit vor geschalteter Jugend Disco	Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975	Schützenhalle
So. 13. Nov	17:00	St. Martins - Umzug	Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975	Rövenich und die Kirche
Sa. 03. Dez	15:00	Kinder - Nikolaus	Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975	Schützenhalle
So. 04. Dez	15:00	Senioren - Nachmittag	Dorfgemeinschaft Rövenich gegr.1975	Schützenhalle

Vorstandswahlen

bei der Handballabteilung des TuS Chlodwig Zülpich

Traditionell nach Abschluss der vergangenen Spielzeit fand die Abteilungsverammlung der Handballabteilung des TuS Chlodwig Zülpich im Schulungsraum der Sporthalle Blayer Str. in Zülpich statt.

Franz Drach als Abteilungsleiter gab einen kurzen Überblick über die abgelauene Saison, an der insgesamt

7 Mannschaften teil nahmen. Erfreulicherweise konnte auch durch den Einsatz einiger A-Jugendlichen mit Doppelspielrecht bei den Seniorenmannschaften ein Platz im gesicherten Mittelfeld erreicht werden. Das Hauptaugenmerk wird für die Zukunft auf die Integration der letzt jährigen A-Jugend in die Seniorenmannschaften sein.



Für den beruflich verhinderten Kassenwart Frank Scholzen legte der Abteilungsleiter der Versammlung den Kassenbericht vor, der dank einer sparsamen Kasseführung mit einem geringfügigen Plus abschloss.



Rene Wudarakz für 25-jährige Mitgliedschaft im TuS Chlodwig Zülpich mit der Silbernen Ehrennadel des TuS ausgezeichnet worden.

Im Anschluss wurde dem Abteilungsvorstand seitens der Versammlung einstimmig die Entlastung erteilt.

Dieter Bus, der als Versammlungsleiter gewählt wurde, dankte den Mitgliedern des Vorstandes nochmals für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Unter seiner Federführung wurden Franz Drach (Leiter) und Frank Scholzen (Finanzen) von der Versammlung mit der Führung der Abteilung beauftragt. Klaus Schüller, Dieter Bus, Engelbert Düster und Dieter Bus vervollständigen das Vorstandsteam für die nächsten beiden Jahre.

Der Abteilungsvorsitzende konnte 5 Mitglieder (Engelbert Düster, Ralf Esser, Wilfried Faust, Klaus Schüller und Achim Würfel) für 30-jährige Mitgliedschaft in der Handballabteilung eine Urkunde überreichen. In einer gesonderten Feier waren bereits Markus Baumann, Armin Reuter und

Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte sind die Fraktionen selbst verantwortlich

CDU ZÜLPICH

CDU-Fraktion bekennt sich zur Hauptschule Zülpich

Es ist nicht selbstverständlich, dass die Stadt Zülpich im Verhältnis zu ihrer Größe nahezu sämtliche Schulformen anbietet. Politik und Verwaltung in Zülpich dokumentieren jedoch damit den sehr hohen Stellenwert, der dem Thema „Bildung“ entgegen gebracht wird. Der eingeschlagene Weg ist richtig und zielführend, dies bestätigt das kreisübergreifende Eimpendlerverhalten zu Zülpicher Schulen.

Erfolg stellt sich nur mit Engagement und im Konsens zwischen Schulleitung und Schulträger ein. Ohne die Leistung der anderen Schulen zu verkennen möchten

wir in diesem Beitrag den Blick auf die positive Entwicklung an der Zülpicher Hauptschule richten. Man kann schon jetzt sagen, dass die politischen Weichenstellungen für die Zülpicher Hauptschule richtig waren: Die Überführung in den Ganztag und die Entscheidung, in erheblichem Umfang in An- und Umbauarbeiten zu investieren. Mit Stolz darf die Hauptschule auf 53 Neuanmeldungen blicken und dürfte - ins Verhältnis gesetzt - landesweit eine herausragende Position einnehmen. Während im näheren Umkreis bei einigen Hauptschulen über eine eventuelle Schließung nachgedacht werden muss, übertreffen die Anmeldungen in Zülpich selbst die „positiven Prognosen der Schulentwicklungsplanung“. Der Dank gebührt natürlich in erster Linie der engagierten Schulleitung und dem Lehrerkollegium, die für den hervorragenden Ruf der Hauptschule sorgen.

Es ist an der Zeit, ein klares Bekenntnis für die Hauptschule auszusprechen, da es leider immer wieder aus der nordrhein-westfälischen Landesregierung Bestrebungen gibt, die Hauptschulen in ihrer jetzigen Form abzuschaffen. Leider wird Vieles vorschnell in Frage gestellt und dabei zu wenig differenziert: Für Hauptschulen z. B. in großstädtischen sozialen Brennpunkten sind nun einmal andere Konzepte gefragt als für Hauptschulen in ländlichen Regionen. Vor Ort in Zülpich wissen die Arbeitgeber die Schulabgänger der Hauptschule zu schätzen. Beide Seiten nutzen z.B. die Zülpicher Ausbildungsbörse, um mehr voneinander zu erfahren.

Die CDU-Fraktion steht weiterhin für eine individuelle Betrachtung jeder einzelnen Schule. Es gilt - auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung - passende Entscheidungen für jede Schulform zu treffen; diese sollten von Weitsicht geprägt und auf das Wohl der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sein. Mit freundlichen Grüßen

Ihre CDU-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich, Ralf Engels - Fraktionsvorsitzender

Bundesverkehrsministerium stimmt der Ostvariante der Ortsumgehung Weiler i. E. zu Meilenstein im Straßenbauprojekt erreicht



"Das ist doch mal eine frohe Botschaft aus dem Verkehrsministerium" erklärt Karl Teichmann, Fraktionsvorsitzender der Liberalen im Zülpicher Stadtrat und Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses. "Der

Bundesverkehrsminister hat der ortsnahen Ostvariante der Ortsumgehung der B 265 Weiler in der Ebene zugestimmt."

Damit ist ein Meilenstein in diesem Straßenbauprojekt erreicht.

Das Linienbestimmungsverfahren ist abgeschlossen und das Planfeststellungsverfahren läuft jetzt an.

Damit steigen wieder die Chancen, dass die von den Anwohnern der Bundesstraße in Weiler langersehnte Umgehungsstraße doch noch bis zum Beginn der Landesgartenschau in 2014 fertig gestellt werden kann.

Die Offenlage der Pläne soll von der 22. KW bis zur 26. KW erfolgen.

Eine Bürgerinformationsveranstaltung in Weiler ist am 27. Juni 2011 geplant.

Um den Interessen der Anwohner der Ulrichstraße auf Lärmschutz entgegen zu kommen, hat die FDP-Fraktion den Antrag auf Umwandlung des derzeitigen Mischgebietes in allgemeines Wohngebiet beantragt. Darauf würde dann ein um 5 dB besserer Lärmschutz resultieren. Dieser Antrag wird auf der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07. Juli 2011 behandelt.

Zuletzt sah es so aus, als wäre das Bauprojekt ins Stocken geraten. Das Verkehrsministerium hatte die Ortsumgehung von der Tagesordnung der Straßenbauprojekte genommen.

Der Bürgermeister wurde von der Politik auf Antrag der FDP Zülpich beauftragt, das Ministerium um Beschleunigung des Verfahrens zu bitten. Gleichzeitig hatte auch Uwe Zerpowski von der Bürgerinitiative in Weiler eine Petition an den Minister gerichtet.

Dies hat jetzt offensichtlich Wirkung gezeigt.



Ihre
FDP-Fraktion
Im Rat der Stadt Zülpich
www.fdp-zuelpich.de
info@fdp-zuelpich.de



Namenswettbewerb für Mensa erfolgreich beendet!?

Bei Redaktionsschluss dieses Amtsblattes war noch unklar, welchen Namen die neue Mensa/Mehrzweckhalle vom Ausschuss für Schulen und Kultur verliehen bekommen hat.

Fliesen legen und mehr ... H.B. Uerlings Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Wir wünschen dem/der Gewinner/in des Wettbewerbs jedoch auf diesem Wege alles Gute und viel Spaß beim Einlösen des Gutscheins.

Es hat uns jedoch ein wenig verwundert, dass ein Namensvorschlag gar nicht in Betracht gezogen wurde:

In vielerlei Hinsicht könnte man auf die Idee kommen, dem Mega-Bauwerk im einzigen Grünstreifen Zülpichs den wenig wohlklingenden Namen „Enge Kiste“ zu geben.

- 1.) Für den Bürgermeister war das Verfahren ein kleines „Stuttgart 21“ und die Verhandlungen mit der Bürgerinitiative eine wahrhaft „enge Kiste“.
- 2.) Der häufige Umbau von Abendveranstaltungen zum Mensabetrieb am nächsten Tag wird zeitlich eine „enge Kiste“, sowohl unter Hygiene Gesichtspunkten als auch logistisch. Synergieeffekte gibt es hier, wenn überhaupt, nur finanziell...
- 3.) Wie bereits von der Bürgerinitiative und von uns gebetsmühlenartig angesprochen, ist der Fußweg vom Adenauer Platz zu den Schulen eine gefährliche „enge Kiste“ für Schülerinnen und Schüler am Morgen und für Frauen und Kinder am Abend. Nur wenige Meter Platz zwischen Hauptschule und den hohen Hallen-Mauern stellen eine große Gefahr dar, von der sich bereits jetzt jeder vor Ort überzeugen kann.

Es bleibt dabei: Der Bau der neuen Mensa/Mehrzweckhalle war eine „alternativlose“ (Sie erinnern sich!?) Fehlleistung von CDU, SPD, FDP und Grünen!

Ihr Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA



Weg von der Atomenergie, oder in Zülpich wird schon nichts passieren!?

Die auf das Erdbeben und den verheerenden Tsunami folgende Atomkatastrophe in Japan ist noch immer nicht in ihren ganzen Ausmaßen bekannt.

Weite Teile des Landes, unter anderem die über 200 km vom AKW entfernt liegende Hauptstadt Tokio, sind von den radioaktiven Niederschlägen bedroht, Grundwasser, Leitungswasser und Lebensmittel für Millionen Menschen sind über das bei uns erlaubte Maß belastet. Im Radius von mindestens 20 Kilometern mussten die Menschen alles zurücklassen und konnten nur noch ihr Leben retten.

Das uns hier am nächsten liegende Atomkraftwerk befindet sich in Belgien, genau westlich von Zülpich, in etwa 100 km Entfernung, bei **Tihange**. Sein ältester Reaktorblock ist schon 36 Jahre alt und hat im Jahr 2009 eine 10-jährige Laufzeitverlängerung bekommen. Die Anlage ist seit Jahren sehr störanfällig, was auf Materialverschleiß und menschliches Versagen zurückzuführen war.

Die Anlage ist lt. Atom-Aufsichtsbehörde für ein Erdbeben der Stärke 5,9 ausgelegt. Das hört sich gut an, aber das Beben 1992 in Roermond hatte genau diese Stärke. Es ist also Augenwischerei, zu glauben, dass hier keine für ein Atomkraftwerk folgenschwerere Naturkatastrophe eintreten kann.

Eine eventuelle radioaktive Wolke nach einem größeren Zwischenfall, egal mit welcher Ursache, würde Zülpich dank der vorherrschenden Westwindrichtung sehr schnell erreichen.

Es liegt deswegen im Interesse der Zülpicher Bürgerinnen und Bürger, dass dieses Atomkraftwerk umgehend vom Netz geht.

Wir GRÜNEN haben einen entsprechenden Resolutionsentwurf für die nächste Ratsitzung vorbereitet und wollen damit unseren Bürgermeister bewegen, die belgische Regierung aufzufordern, das AKW Tihange schnellstmöglich abzuschalten.

In anderen Kommunen der Kreise Euskirchen und Düren sind ähnliche Anträge eingebracht worden.

Wir hoffen, dass die belgische Regierung die Meldungen aus Deutschland mit dem nötigen Ernst entgegennimmt und ihre Energiepolitik genauso auf den Prüfstand stellt, wie es im Augenblick hier geschieht.

Auch dort wird man danach um die Einsicht nicht herum kommen, dass nur eine Zukunft ohne Atomstrom eine sichere Zukunft ist.

Angela Kalnins (Fraktionsvorsitzende)

Tel 02252 4256, Email: gruene-zuelpich@gmx.de

DIE LINKE.

Im Rat der Stadt Zülpich

Bauernfängerei oder sinnvoller Grundwasserschutz ???

Immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger zweifeln am Sinn des Grundwassergesetzes. Ihnen als Hauseigentümer schreibt es künftig eine Dichtheitsprüfung Ihres Abwasserkanals vor, um den Grundwasserschutz zu gewährleisten. Doch wenige Meter neben Ihrem Grundstück dürfen Landwirte ungebremst Düngemittel und Unkrautvernichtungsmittel aufs Feld spritzen. Das vergiftet das Grundwasser weit mehr!

Was läuft schon durch eine normale Abwasserleitung? Dass man dennoch per Gesetz nach kleinsten Haarrissen suchen lässt, halten viele MitbürgerInnen milde ausgedrückt für einen Schilddürgerstreich. Und mit dieser Meinung stehen sie längst nicht alleine da. Bundesweit haben sich inzwischen Bürgerinitiativen gebildet, die die von oben verordnete Dichtheitsprüfung nicht widerspruchlos hinnehmen wollen und eine bürgerfreundlichere Ausgestaltung des Gesetzes fordern. Wir finden, dass die Landesregierung voreilig gehandelt hat, denn noch gibt es keine bundeseinheitliche Regelung für den Grundwasserschutz.

So ist der Protest derzeit in Grenzlage zu anderen Bundesländern am schärfsten, weil dort die unterschiedliche Handhabung als besonders ungerecht empfunden wird. Hinzu kommt, dass auch jede Kommune eine andere Vorgehensweise gewählt hat.

Alle Protestler eint die Einschätzung, dass die Dichtheitsprüfung ein bürokratischer Irrsinn sei, die einzig der „Kanal- und Rohr-Branche“ zugutekomme.

Kritische MitbürgerInnen halten die Dichtheitsprüfung für unsinnig und ärgerlich. Denn häusliches Abwasser sei ohnehin nur minimal mit Reinigungsmitteln und Fäkalien verunreinigt, Undichtigkeiten an den Rohren seien auch nach vielen Jahren unwahrscheinlich, die Gefahr fürs Grundwasser sei somit gleich Null. Andere Bundesländer würden daher auf Dichtheitsprüfungen privater Anschlüsse ganz verzichten.

Während vor allem in Ostwestfalen und im Ruhrgebiet die Protestwelle wächst, bleibt es in unserer Region **noch** ruhig. Wir vermuten, dass viele Hauseigentümer noch nicht registriert haben, was auf sie zukommt. Die meisten wachen erst auf, wenn es ans Portemonnaie geht und wehtut.

Mehr Info unter: www.die-linke-zuelpich.de

Ihr Ratsmitglied der Partei DIE LINKE.

Franz Josef Mörsch jr.



Im Zeitplan? Konjunkturpaket in Zülpich

Sie erinnern sich? In der Folge der Finanzkrise 2008/2009 wurde das Konjunkturpaket II aufgelegt, von dem die Stadt Zülpich im April 2009 rd. 2,7 Mio. € Fördermittel erhielt.

Im Rat und den Ausschüssen einigte man sich, auch mit den Stimmen der **UWW**, schon kurze Zeit später darauf, etwa 1,7 Mio. € für energetische Sanierungsmaßnahmen für Schulen und Kindergärten einzusetzen. Auch der Erweiterungsbau der Grundschule in Wichterich wird mit Hilfe dieser Mittel errichtet.

Allerdings war die Verwendung der restlichen etwa 1.0 Mio. € für den Neubau der Mensa/Stadthalle im Stadtrat unserer Meinung nach zu Recht länger umstritten.

Jetzt müssen diese Mittel bis zum Jahresende abgearbeitet und bei der Bewilligungsbehörde abgerufen werden (!). Andernfalls besteht die Gefahr, dass sie für die Stadt Zülpich verloren gehen!

Momentan scheint es, dass bis jetzt lediglich 600.000 € verwendet wurden und damit noch knapp 2,1 Mio. € abgearbeitet und auch abgerechnet werden müssen. Wir fragen daher mit einiger Sorge: "Kann Zülpich die Mittel überhaupt noch termingerecht bis Ende des Jahres verarbeiten?" Andere Gemeinden scheinen damit ja schon echte Probleme zu haben.

Bürgermeister Bergmann hat in der letzten Sitzung des Strukturausschusses zwar darauf hingewiesen, dass alle Projekte im Zeitplan liegen, aber sicherheitshalber sollten wir ihm, vielmehr uns Bürgern lieber schon einmal die Daumen feste drücken.



Obwohl zum Zeitpunkt der Aufnahme dort nicht gearbeitet wurde, macht der Baufortschritt doch Hoffnung darauf, dass zum Schulanfang im September der Anbau fertig ist.



Obwohl zum Zeitpunkt der Aufnahme dort nicht gearbeitet wurde, macht der Baufortschritt doch Hoffnung darauf, dass zum Schulanfang im September der Anbau fertig ist.

Außerdem fragen wir, warum er, im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, die Öffentlichkeit bislang nur unzureichend über die Realisierung der verschiedenen Projekte informiert, wo er doch sonst die Öffentlichkeit nicht gerade scheut ☺.

Information: Am Montag, 23.05.2011 trafen wir uns am Wohnmobilstellplatz am Wassersportsee, um uns über das Thema "Laga und Camping" zu informieren; nähere Informationen zu den dabei gewonnen Erkenntnissen in der nächsten Ausgabe.

Wir bleiben wie immer am Ball!

Ihre **UWW-Fraktion** im Rat der Stadt Zülpich

gez. Dipl.Kfm. Gerd Müller (Fraktionsvorsitzender)

UWW-zuelpich.de, Tel. 0163 1370 863

Betreuungseinrichtungen für Wohnen und Pflege



Betreuungseinrichtungen für Pflege und Wohnen



Betreutes Wohnen

mit hauswirtschaftlicher Vollversorgung, das Leben ohne die Mühen des Alltags!

Wir bieten folgende Grundleistungen:

- Vollverpflegung
- Servicepersonal von 8⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
- Notrufservice 24 Stunden täglich
- Barrierefreie Appartements
- Waschen, bügeln und putzen
- Auf Wunsch Zimmerservice
- Massage und Wellnessbad
- Raum für Feierlichkeiten
- Hausmeisterservice
- Friseurraum

Interessenten wenden sich bitte an:

Frau Hawig oder Frau Degen

☎ 0 24 22 - 94 110

Drovestraße 204-206

52372 Kreuzau-Drove



Unser Kooperationspartner für:

- Gutes Essen

- Getränkeservice

- Service rund um Haus

- Feiern und Veranstaltungen

S & C
GmbH

Service & Catering GmbH

52391 Vettweiß Marktplatz 5
Geschäftsführer Heinz-Jürgen Hawig





Inhaber:
Stephan Bungarten

**Optik
Reischle**

Schumacherstrasse 11 - 53909 Zülpich
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



rupp und hubrach brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!

Auf leichte Art besser sehen

**Bis 50 %
auf Vorjahresfassungen**

NEU

1.67 Material

SELECTIVEx^{free}

Das Gleitsichtglas
für aktive Menschen!

**10 % Preisvorteil
auf Ihre Xfree-Markengleitsichtgläser
inkl. neuester Beschichtungstechnologie**

- auch als Sonnenschutz erhältlich
- Verträglichkeitsgarantie
- Freiformtechnologie
- Inkl. Versicherung bei Bruch und Verlust (1. Jahr)
- 50% auf das zweite günstigere Brillenglaspaar



gültig bis 12.06.2011

Straßenmarkt am 04. + 05. Juni 2011

SeLoG
SERVICE + LOGISTIK

Ihr Service-Partner rund um's Auto
GMBH

KFZ-Meisterbetrieb
Schadenmanagement
PKW & LKW Service
Fahrzeuglogistik
Reifen-Center



Fit in den Frühling ...



Klimaservice

- Wartung mit Funktions- und Sichtprüfung
- Kältemittel-Austausch

ab **39,- €**



Spur- und Achsvermessung

- Kein Rechtsdrall, kein Linksdrall mehr.
- Der exakte Geradeauslauf für Ihre Sicherheit, mehr Fahrkomfort und Wirtschaftlichkeit!

ab **39,- €**

Reifen & Räder-Service

- saisonaler Radwechsel & Reifeneinlagerung
- attraktive Alufelgen • Sommer-Reifen aller Marken

SeLoG GmbH · Am Meilenstein 3 · 53909 Zülpich · Tel.: 0 22 52 - 835 28-0
info@ohrem-gruppe.de · www.ohrem-gruppe.de



Angebot ist gültig bis 11. Juni 2011.